

CERTIFIED  
**AZORES**  
 BY NATURE

VISITAZORES.COM

**Allgemeines**

- Die Inselgruppe der Azoren befindet sich im Nordatlantik zwischen dem 36. und dem 39. nördlichen Breitengrad und dem 25. und dem 31. westlichen Längengrad.
- Die Azoren sind eine autonome Region Portugals.
- Der Archipel ist ca. zwei Flugstunden vom portugiesischen Festland und vier Flugstunden vom nordamerikanischen Festland entfernt.
- Die 9 Inseln lassen sich in drei Gruppen einteilen:
  - Ostgruppe (Grupo Oriental): **Santa Maria** und **São Miguel**
  - Zentralgruppe (Grupo Central): **Terceira, Graciosa, São Jorge, Pico, Faial**
  - Westgruppe (Grupo Ocidental): **Flores** und **Corvo**.

**Zeitdifferenz:** MEZ -2 Stunden | **Sprache:** Portugiesisch | **Währung:** Euro | **Stromspannung:** 220V

**Klima**

	Durchschnittliche monatliche Lufttemperatur auf den Azoren (°C)	Durchschnittliche monatliche Wassertemperatur auf den Azoren (°C)	Durchschnittliche monatliche Niederschläge auf den Azoren (mm)
Januar	14,1	16,1	125,7
Februar	13,6	15,5	118,4
März	14,3	15,4	94,4
April	14,9	15,8	77,0
Mai	16,6	16,7	61,9
Juni	18,7	18,3	50,2
Juli	21,0	20,4	38,8
August	22,1	21,9	55,5
September	21,1	21,7	88,3
Oktober	18,9	20,3	106,8
November	16,9	18,5	132,1
Dezember	15,1	17,0	133,1

Quelle: UA, CLIMAAT

**GEOTOURISMUS**

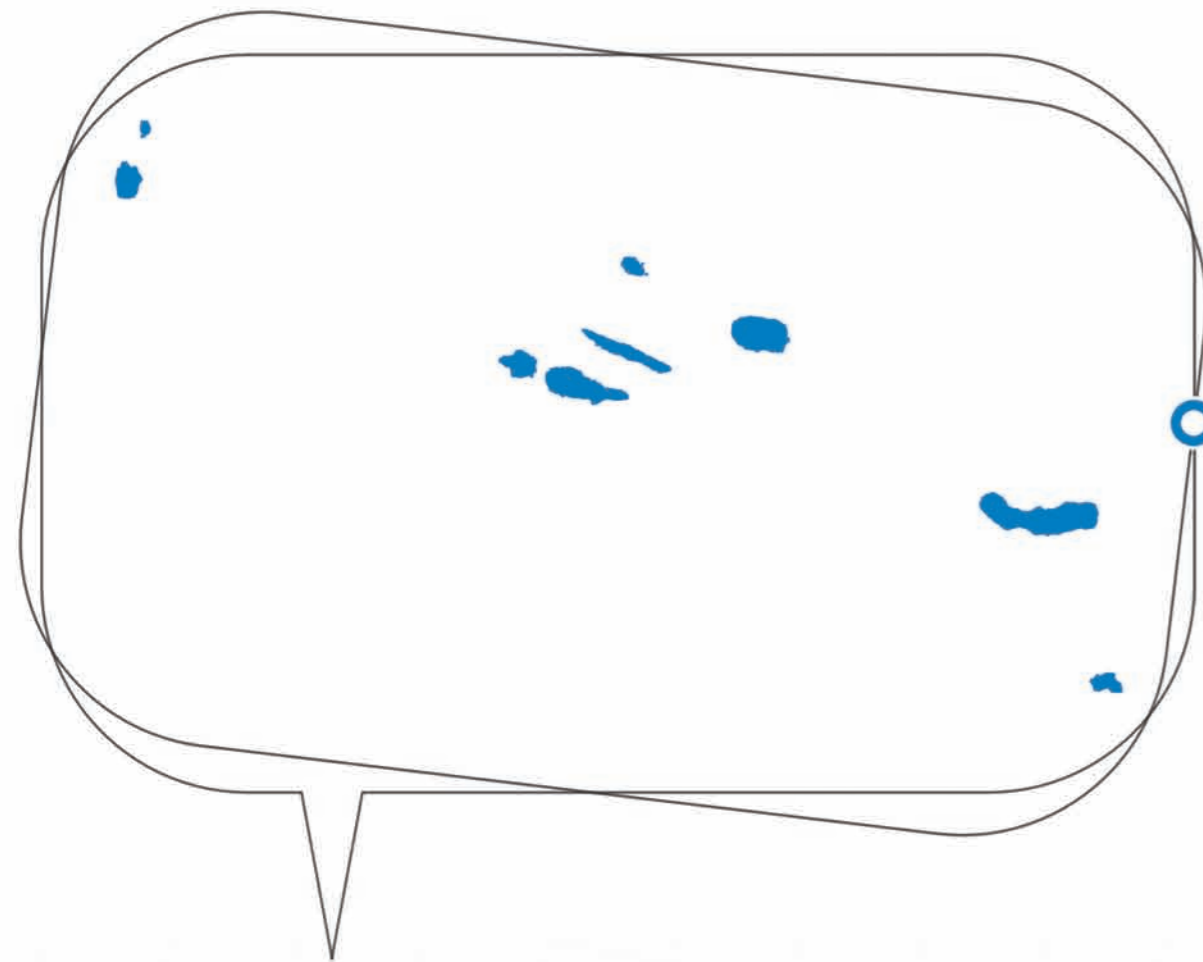
**GOLF**

**VOGELBEOBACHTUNG**

**WANDERN**



**36° 55' 44" N, 25° 01' 02" W - Azoren, PORTUGAL**



## Die neun Inseln der Azoren

### Westgruppe

### Zentralgruppe

### Ostgruppe

\_Corvo

\_Graciosa

\_São Miguel

\_Flores

\_Terceira

\_Santa Maria

\_São Jorge

\_Pico

\_Faial

Azoren

ATLANTISCHER OZEAN



	São Miguel	Santa Maria	Terceira	Faial	Pico	São Jorge	Graciosa	Flores	Corvo	Total
<b>Einwohner</b> 	137.699 55,95%	5.547 2,25%	56.062 22,78%	15.038 6,11%	14.144 5,75%	8.998 3,66%	4.393 1,79%	3.791 1,54%	430 0,17%	<b>246.102</b> <b>100%</b>
<b>Gesamtfläche</b> 	744,7 km² 32,03%	97 km² 4,17%	401,9 km² 17,29%	173,1 km² 7,45%	444,9 km² 19,14%	243,9 km² 10,49%	60,9 km² 2,62%	141,4 km² 6,08%	17,1 km² 0,74%	<b>2324,9 km²</b> <b>100%</b>
<b>Koordinaten</b> 	37°48'34" N 25°12'40" W	36°58'59" N 25°05'26" W	38°43'47" N 27°19'11" W	38°34'34" N 28°42'47" W	38°28'07" N 28°23'58" W	38°39'02" N 28°04'27" W	39°01'17" N 27°57'59" W	39°27'48" N 31°13'13" W	39°41'58" N 31°06'55" W	
<b>Höchste Erhebung</b> 	Pico da Vara 1.105 m	Pico Alto 587 m	Serra de Santa Bárbara - 1.021 m	Cabeço Gordo 1.043 m	Pico 2.350 m	Pico da Esperança 1.053 m	Caldeira 405 m	Morro Alto 911 m	Zona Estreitinho 720 m	

15. Jahrhundert

- 1427** - Voraussichtlich das Jahr, in dem die ersten Inseln des Archipels von Diogo de Silves entdeckt wurden
- 1439** - Königliche Erlaubnis für die Besiedlung von sieben der Azoreninseln
- 1452** - Entdeckung der Inseln der Westgruppe, Flores und Corvo, durch Diogo de Teive

16. Jahrhundert

- Besiedlung der Inseln der Westgruppe - **1510**
- Geburtsjahr von Gaspar Frutuoso aus Makaronesien, Historiker, Chronist und Autor des Nachschlagewerkes *Saudades da Terra* - **1522**
- Entstehung der Diözese von Angra do Heroísmo und der Azoreninseln - **1534**
- Letztes Bollwerk des portugiesischen Widerstands. Die Azoren fallen vollständig unter die Herrschaft Spaniens. - **1583**

17. Jahrhundert

- 1642** - Nach der Wiederherstellung der Unabhängigkeit ziehen sich die letzten spanischen Truppen von den Azoren zurück. Zeitraum starker Auswanderung nach Brasilien. Phase aktiver Kaperschiffahrt und Piraterie auf den Inseln

18. Jahrhundert

- Beginn des Orangenanbaus, der ein Jahrhundert lang (bis 1870) das wichtigste und erfolgreichste Exportprodukt des Archipels war - **1750**
- Vertreibung der Jesuiten als Maßnahme der Reformen des Marquis von Pombal - **1759/1760**
- Bildung der *Capitania Geral*, die die Azoren unter einer zentralen politisch-administrativen Institution vereint - **1766**

19. Jahrhundert

- 1829** - Sieg der liberalen Bewegung auf den Azoren
- 1834** - Auflösung von Klöstern auf dem Archipel im Einklang mit der Aufhebung der religiösen Orden
- 1893** - Verlegung des ersten Seekabels, das Lissabon mit den Azoren verband
- 1895** - Erste autonome Gesetzgebung der Azoren

20. Jahrhundert

- Offizieller Besuch des Königs von Portugal, D. Carlos, und der Königin D. Amélia auf den Azoren - **1901**
- Ausbruch des Vulkans *Vulcão dos Capelinhos* (Faial) - **1957/58**
- Einrichtung der Autonomen Region der Azoren mit eigener Regierung und Parlament - **1976**
- Besuch des Oberhauptes der Katholischen Kirche, Papst Johannes Paul II. - **1991**



## SANTA MARIA

**XV. Jahrhundert** - Christoph Kolumbus legt auf dem Rückweg seiner ersten Entdeckungsreise nach Amerika am Ort Anjos an (1493).



## SÃO MIGUEL

**XIX. Jahrhundert** - Entstehung der ersten Teeplantage (1874), einer der beiden einzigen größeren in Europa



## TERCEIRA

**XX. Jahrhundert** - Angra do Heroísmo wird von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt (1983).



## FAIAL

**XIX. Jahrhundert** - Verlegung des ersten Seekabels, das die Stadt Horta mit dem Rest der Welt verband und die Insel zu einem wichtigen Zentrum transozeanischer Kommunikation machte (1893)



## PICO

**XXI. Jahrhundert** - Der UNESCO-Ausschuss erklärt die Weinbaukultur der Insel Pico zum Weltkulturerbe (2004).



## SÃO JORGE

**XVIII. Jahrhundert** - 1757 – Das „Gebot Gottes“, ein großes Erdbeben, führte zur Formation vieler der heutigen Fajãs (kleine Gebiete flachen Küstenlandes, die durch Klippeneinstürze entstanden), darunter die Fajã da Caldeira de Santo Cristo.



## GRACIOSA

**XXI. Jahrhundert** - Einbindung in das globale Netzwerk der Biosphärenreservate der UNESCO (2007)



## FLORES

**XXI. Jahrhundert** - Einbindung in das globale Netzwerk der Biosphärenreservate der UNESCO (2009)



## CORVO

**XXI. Jahrhundert** - Einbindung in das globale Netzwerk der Biosphärenreservate der UNESCO (2007)



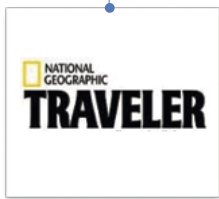
## QualityCoast Platinum Award

Nachdem die Azoren in den Vorjahren 4x in Folge den *QualityCoast Gold Award* für ihr intaktes Ökosystem erhielten, wurden sie 2014 als erstes und einziges Reiseziel überhaupt mit dem alleinigen Höchstpreis in Platin ausgezeichnet. Der *QualityCoast Award* der Coastal & Marine Union (EUCC) ist die einzige internationale Auszeichnung für nachhaltigen Tourismus in Küstengebieten.



## Zweitbeste Insel-Destination der Welt für nachhaltigen Tourismus

Der Azoren-Archipel wurde zur weltweit zweitbesten Insel-Destination für nachhaltigen Tourismus gekürt. Bei der Wahl wurden 111 Inseln und Inselgruppen von 522 Spezialisten bewertet. Die Azoren erhielten 84 von 100 Punkten. Im Jahr 2006 beschrieb die Zeitschrift *National Geographic Traveller* die Azoren als „einen schönen Ort mit grünen Bergen und in schwarz und weiß gehaltenen malerischen Städten, die unverändert bestehen bleiben werden“.



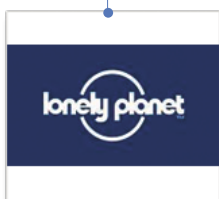
## Die Azoren sind eines der besten Reiseziele im Sommer 2011

Die Azoren sind zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Das *Magazin National Geographic Traveller* zählt einen Besuch der Inselgruppe zu den 10 besten Reisezielen im Sommer 2011. Der Artikel berichtet von einem „unberührten Archipel“ und wählt ihn zur achtbesten Sommer-Destination. Abgesehen von der Natur, betont das Magazin die große kulturelle Vielfalt, von religiösen Prozessionen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen.



## Die Azoren unter den Top Ten der Welt für die Beobachtung von Meeressäugern

Die englische Zeitung *Sunday Telegraph* bezeichnet die Azoren im Jahr 2010 als einen der besten Orte zur Beobachtung von Meeressäugern und führt den Archipel unter den zehn besten Destinationen der Welt auf.



## Die Azoren als eines der besten Reiseziele der Welt

Der renommierte Verlag für Reiseführer, *Lonely Planet*, der von Millionen Reisenden gelesen wird, führte die Azoren im Jahr 2008 als eine der besten Destinationen der Welt auf.



## Die Azoren als einzigartiges Reiseziel

Das *Magazin Forbes* aus den USA bezeichnete die Inselgruppe der Azoren im Jahr 2010 als „einzigartiges Reiseziel“, überzeugt durch die außergewöhnliche Nachhaltigkeit, Kultur und Gastronomie.





## Wandern



## Beobachtung von Meeressäugern und Schwimmen mit Delfinen



## Golf



## Tauchen



## Geotourismus/Geotope



## Fahrradfahren und Mountainbike-Touren



## Gesundheit und Wellness



## Canyoning



## Vogelbeobachtung



## Surfen und Bodyboard



## Sportfischen



## Segeln



## Stand-up-Paddle-Surfen (SUP), Kajak- und Kanufahren



## Gleitschirmfliegen



## Reiten



### Wandern



Auf den Azoren gibt es ca. 70 offizielle, beschilderte Pfade von hohem biogeologischen und historisch-ethnografischen Interesse, die nach ihrem Schwierigkeitsgrad, der Länge und der Art der Wegstrecke entweder als Zielwanderwege oder als Rundwanderwege klassifiziert sind ([wanderwege.visitazores.com](http://wanderwege.visitazores.com)). Diese führen durch eine überwiegend unberührte Bilderbuch-Vegetation und verwöhnen das Auge mit

spektakulären Ausblicken: auf das tiefblaue Meer und sattgrünes Bergland, auf rauschende Wasserfälle und legendenumwobene Caldeiras, auf farbenprächtige Hortensienhecken und seltene Nebelwälder. In den Küstengebieten kann man zudem die zahlreichen natürlichen Schwimmbecken genießen, die zwischen erstaunlichen Felsformationen entstanden sind.

### Beobachtung von Meeressäugern und Schwimmen mit Delfinen



Die Azoren sind eines der besten Ziele der Welt zur Beobachtung von Meeressäugern. Rund um die Azoren können ca. 25 gebietsansässige und durchreisende Arten gesichtet werden. Zu den am häufigsten

erspähten Arten gehören Pottwale (*Physeter macrocephalus*), jene Meeresriesen, die durch den Klassiker *Moby Dick* berühmt wurden und Dimensionen von bis zu 18 Meter Länge und 44 Tonnen

## Golf



Die Azoren vereinen ideal Landschaft und Klima, um das Golfspielen zu jeder Jahreszeit zu ermöglichen und werden vom IGTM (International Golf Travel Market) als eines der zugleich besten wie auch am wenigsten erschlossenen Ziele für den Golfsport weltweit betrachtet. Es gibt zwei international anerkannte und zertifizierte Golfplätze auf São Miguel und einen auf Terceira. Der Furnas Golf Course auf São Miguel, ca. 40 km östlich von Ponta Delgada, ist eine 18-Loch-Anlage mit 72 Par. Der Batalha Golf Course, der sich an der

nur 10 Minuten von Ponta Delgada entfernten Nordküste von São Miguel befindet, ist ein 27-Loch-Platz mit 72 Par. Der Golfplatz der Insel Terceira, der 1 km vom Lajes Field (amerikanischer Stützpunkt) und weniger als 15 km von der Stadt Angra do Heroísmo entfernt liegt, ist eine 18-Loch-Anlage mit 72 Par. Alle drei Plätze sind geeignet, um umfangreiche Veranstaltungen zu beherbergen und verfügen über Restaurant/Bar, Pro-Shop, Golfcarts, Chipping-Area, Putting-Greens und Driving-Range.



Gewicht aufbringen können. Auch andere Arten trifft man häufig an, etwa den Blauwal (*Balaenoptera musculus*) und den Finnwal (*Balaenoptera physalus*), verschiedene Gattungen Delfine wie den

gewöhnlichen Delfin (*Delphinus delphis*), den großen Tümmler (*Tursiops truncatus*) und den Zügeldelfin (*Stenella frontalis*) sowie einige Haifischarten, Schildkröten und andere Meeresbewohner.

### Tauchen



Mittlere Meerwassertemperaturen zwischen 22° C im Sommer und 16° C im Winter sowie gute Sichtverhältnisse im kristallklaren Wasser sind einige der Vorzüge, die die Azoren zu einem idealen Ort für Taucher machen. Neben den günstigen klimatischen Voraussetzungen begeistert aber vor allem die Vielfalt der Unterwasserlandschaft vulkanischen Ursprungs und ihrer Meeresfauna mit an die 600 Fischarten. Und falls dem Taucher dieser Reichtum des Ökosystems nicht genügt, existieren auch archäologische Parks mit zahlreichen Wracks von Handels- und Kriegsschiffen, die im

Laufe der Geschichte dort ihr Ende fanden. Es sind rund 90 Spots für alle Vorlieben und Varianten des Tauchens verzeichnet und beschrieben – sei es Schnorcheln, die Tauchertaufe, Nachttauchen, küstennahe Tauchgänge, in Grotten oder Schiffswracks oder weiter entfernt bei Unterwasserbergen mit spektakulären Großfischbegegnungen.

In jeder der drei Inselgruppen, der West-, der Zentral- und der Ostgruppe, gibt es Druckkammern für den Notfall. Weitere Informationen *unter tauchen.visitazores.com*

### Geotourismus



Der vulkanische Ursprung des Archipels, die geringe Ausdehnung der Inseln und die Nähe zwischen einigen von ihnen erlaubt es, zu jeder Jahreszeit und auf jeder Insel die geologische Vielfalt der Region mit ihren prächtigen Landschaften zu erkunden. Die Krater und ihre Seen bestaunen, zu den Fajãs (kleine Gebiete flachen Küstenlandes, die durch Klippeneinstürze entstanden) wandern, vulkanische Gebirgsketten und die Spuren jüngerer Eruptionen beobachten,

in Schachthöhlen und Lavatunnel hinuntersteigen und dabei die unterirdische Welt entdecken oder die Fumarolen und Thermalquellen bewundern – dies sind nur einige der Attraktionen, die allein schon eine Reise auf die Azoren wert sind. Der Azoren-Archipel ist als globaler Geopark anerkannt und verfügt über eine Reihe von Informations-/Besucherzentren, die das Naturvermögen der Inseln präsentieren. <http://siaram.azores.gov.pt> | [www.azoresgeopark.com](http://www.azoresgeopark.com)



## Fahrradfahren und Mountainbike-Touren



Es gibt auf den Azoren unzählige Pfade und Wege, die sowohl von geübten Radfahrern als auch von unerfahrenen Abenteurern befahren werden können. Zu jeder Jahreszeit, in der Gruppe oder allein, mit oder ohne Guide, steht Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung.

## Gesundheit und Wellness



Die Azoren verfügen über anerkannte und seit Jahrhunderten erschlossene hydrothermale Ressourcen, insbesondere unzählige natürliche kohlenstoffhaltige Wasserquellen sowie eisenhaltige Wasserfälle und Schwimmbecken, auf die seit dem 16. Jahrhundert

verwiesen wird. Besonders beeindruckend sind die Thermalbäder in Carapacho auf Graciosa und in Ferraria an der Südwestküste von São Miguel sowie die eisenhaltigen Wasserbecken in Furnas auf São Miguel.

### Canyoning



São Miguel, Santa Maria, São Jorge und Flores besitzen insgesamt mehr als 50 zum Canyoning genutzte Schluchten, einige mit geringem Höhenunterschied und somit auch für Anfänger geeignet, andere mit großen Hängen und ganz nach dem Geschmack von

erfahreneren Gruppen. Der ideale Zeitraum für diesen Sport ist von April bis Oktober. Wenn die Wetterbedingungen und der Wasserspiegel der Strecke es erlauben, kann man ihn jedoch das ganze Jahr über praktizieren.

### Vogelbeobachtung

Die Azoren sind international als Vogelbeobachtungsziel für bestimmte Spezies bekannt. Aufgrund der zentralen Lage im Nordatlantik liegen die Inseln in der Flugroute etlicher Zugvögel, die vor allem im Herbst und Spätherbst auf den Azoren gesichtet werden können. Und neben den einheimischen Arten nisten auf dem Archipel auch zahlreiche Seevögel. Charakteristisch für die lokale Avifauna sind u.a.: der **Azorengimpel** (*Pyrrhula murina*), einer der seltensten Vögel Europas, der nur in einem kleinen Bereich der Insel São Miguel anzutreffen ist; die **Monteiro-Sturmschwalbe** (*Oceanodroma monteiroi*), einer der seltensten Seevögel des Kontinents, der auf der Insel Graciosa beheimatet ist; der **Atlantische Kanarienvogel** (*Serinus Canaria*), eine sicher einzigartige Spezies im östlichen Zentralatlantik; einige endemische Unterarten wie der **Buchfink** (*Fringilla coelebs moreletti*); das **Wintergoldhähnchen** (*Regulus Regulus azoricus*, *R. r. sanctae mariae*, *R. r. inermis*); die **Azoren-Ringeltaube** (*Columba palumbus azorica*) und der Mäusebussard (*Buteo buteo rothschildi*).

Unter den rund 30 Brutvogelarten befinden sich auf den Azoren auch die wichtigsten Populationen der Welt an **Gelbschnabel-Sturmtauchern** (*Calonectris Diomedea borealis*) und **Rosenseeschwalben** (*Sterna dougallii*).



Sturmschwalbe



Azorengimpel

## Surfen und Bodyboard



Die abwechslungsreichen Küstenlinien der verschiedenen Inseln, manchmal hoch und steil mit felsigem Untergrund, manchmal sanfter und sandig, führen zu verschiedenen Wellen bester Qualität und beachtlicher Länge. Die milden und konstanten Luft- und Wassertemperaturen erlauben es, das ganze Jahr über zu surfen, vor allem in den Wintermonaten. Neben der Schönheit der Natur machen die Nähe zwischen den verschiedenen Surfspots und die

Tatsache, dass diese nicht überfüllt sind, die Azoren zu einem idealen Surfrevier. Alle neun Inseln eignen sich zum Surfen, wobei die *Point Breaks* und *Beach breaks* von Santa Maria und São Miguel die international bekanntesten sind. Aber auch die Insel São Jorge mit ihren einzelnen Küstenebenen und *Reef breaks* bietet häufig lange und parabelförmige Wellen.

## Sportfischen



Die Azoren sind ein Paradies für Angelliebhaber und insbesondere für das Hochseefischen. Schon wenige Meilen von der Küste entfernt kann man auf große Exemplare von Hochseefischen stoßen. Mit einigen von ihnen lassen sich gar Weltrekorde im Fischfang erzielen. Der günstigste Zeitraum für diesen Sport sind die Monate April

bis Oktober, und die am häufigsten geangelten Arten sind der Schwertfisch, der Wahoo, der Barrakuda, verschiedene Arten von Thunfischen wie der Großaugen-Thun, der Echte Bonito und der Gelbflossen-Thun, der Weiße Marlin und die von allen am meisten begehrte Spezies, der Atlantische Blaue Marlin.

### Segeln



Die Azoren locken seit Jahrhunderten Segler aus allen vier Ecken der Welt an, insbesondere wegen des internationalen Ansehens der Marina von Horta. Alle neun Inseln des Archipels sind mit Häfen und Anlegeplätzen ausgestattet. Die Inseln São Miguel, Terceira und Faial verfügen über gut ausgerüstete Hafenanlagen, die Einrichtungen für die Reparation von Schiffen und für jegliche Bedürfnisse ihrer Besatzung einschließen. Insgesamt zählen die Marinas mit ihren hellblauen Fahnen mehr als 1000 Anlegestellen. Die Azoren sind Startpunkt oder Ziel vieler internationaler Regatten, so etwa der Route des Hortensias, Les Sables - Les Açores - Les Sables, ARC Europe, OCC Azores Pursuit Race, Atlantique Pogo, Ceuta - Horta und anderer.

### Stand-up-Paddle-Surfen (SUP), Kajak- und Kanufahren



Auf den Azoren kann man sowohl in Gewässern im Inselinneren als auch auf dem offenen Meer Kajak- oder Kanufahren. Ob zur Erforschung der Steilhänge, die die Seen im Inneren der Vulkankrater

umgeben, oder um kleine Felsinseln zu umrudern und dabei Meeresvögel zu beobachten und Grotten auszukundschaften: Bei diesen Tätigkeiten entspannen Sie aktiv im Einklang mit der Natur.

## Gleitschirmfliegen



Wie auch immer der Wind dreht und ohne große Distanzen zurückzulegen, findet man auf den Inseln immer Ebenen, die einen sicheren Start und eine gefahrlose Landung ermöglichen. Geräuschlos über die vulkanische Landschaft fliegen, von Mäusebussarden

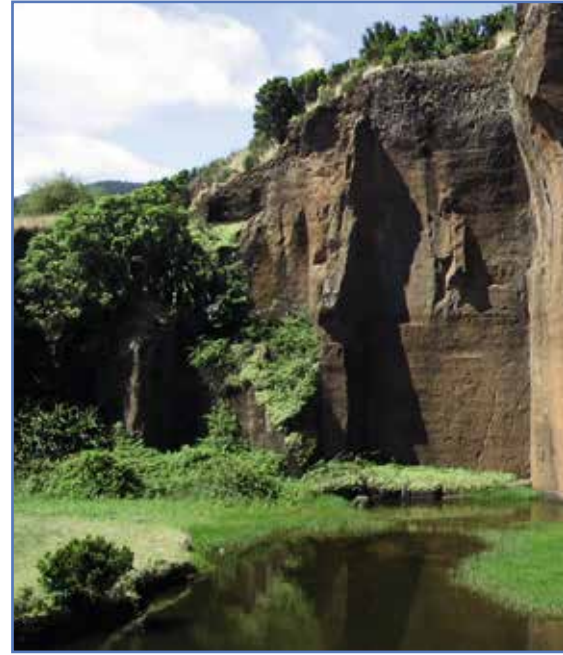
begleitet auf der Suche nach steigenden Luftströmungen, ist dies ohne Frage eine besondere Form, um Ihren Adrenalinspiegel zu erhöhen. Allein oder im Tandemflug: Das für die Azoren charakteristische milde Klima erlaubt es, diesen Sport das ganze Jahr über zu genießen.

## Reiten

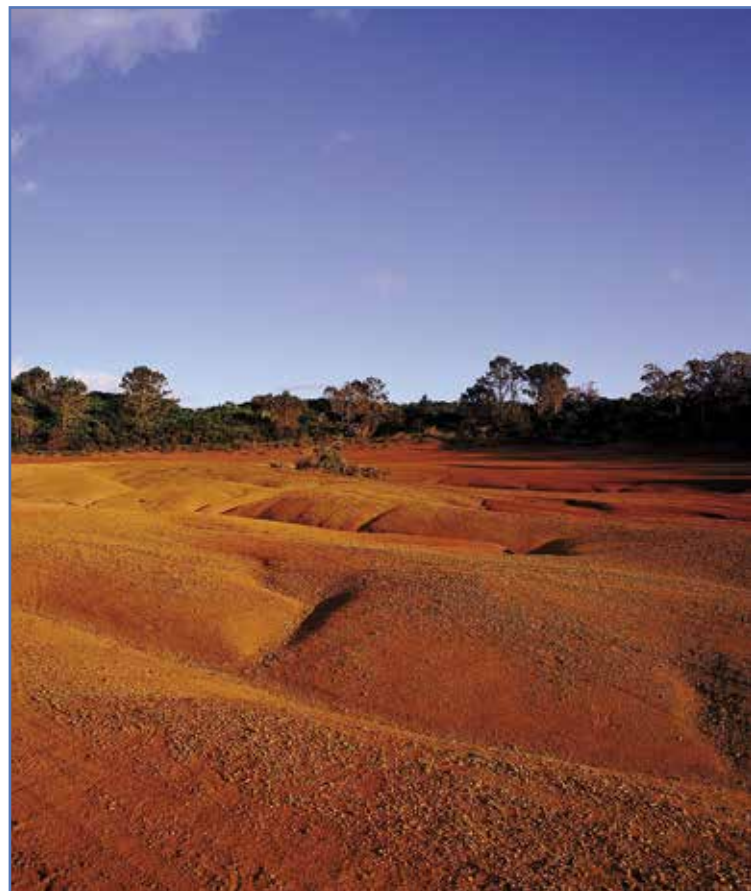


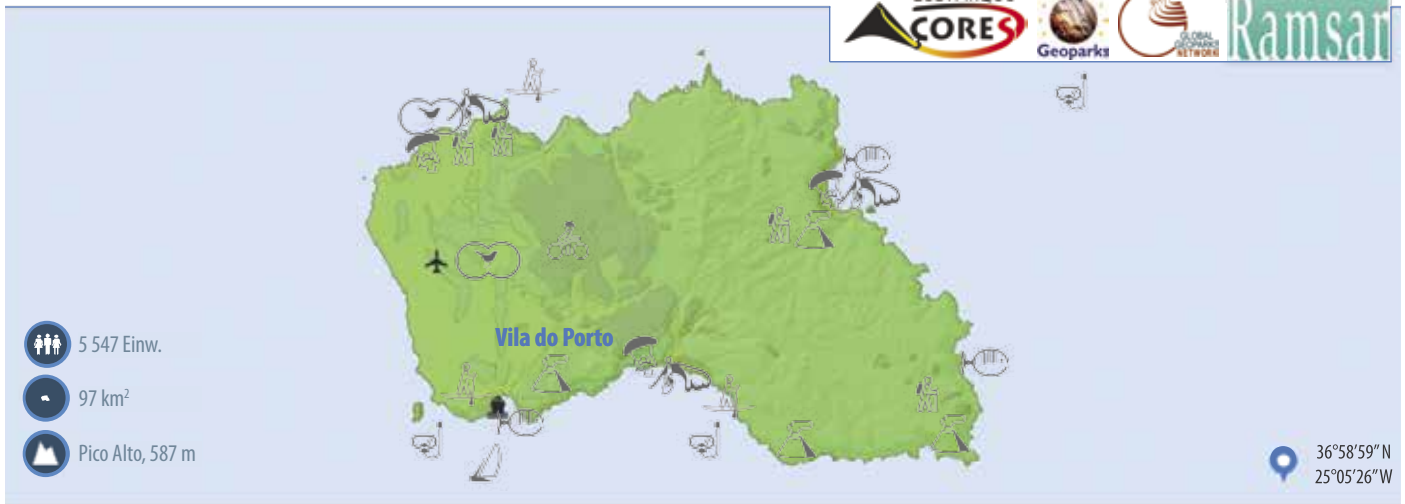
Auf den Azoren ist das Reiten mehr eine Tradition denn ein Sport. Man glaubt, dass es seit Beginn der Besiedlung auf dem Archipel Pferde gab, da die Einhufer seit Anfang des 16. Jahrhunderts in Bestandsaufnahmen von Besitzümern verzeichnet wurden. Ob im Schritt oder im Trab: Das

Entdecken der Pfade und Seen vom Sattel aus ist ein unvergessliches Erlebnis, bei dem die Zeit wie im Flug vergeht. Auf den Inseln werden das ganze Jahr über Reitausflüge angeboten - ebenso wie Programme auch für diejenigen, die noch nie auf einem Pferd gesessen haben.



# Santa Maria





5 547 Einw.  
 97 km<sup>2</sup>  
 Pico Alto, 587 m

36°58'59" N  
 25°05'26" W

## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Pedrinha** - Judenfische, Zackenbarsche und Lippfische durchstreifen hier den felsigen Meeresgrund, Spalten und bogenförmige Gesteinsformationen.
- **Formigas/Dollabarát** - Felsiges Riff, Unterwasserberg und gute Sicht. Man erblickt häufig den Riesenmanta und große Schwärme von Hochseefischen.
- **Ambrósio** - Ein absolutes Muss für Taucher in Santa Maria. Dieses nur wenige Meilen von der Küste Santa Marias entfernte Gebiet ermöglicht Tauchgänge mit dutzenden anmutigen Riesenmantas.

### Wandern

- **Trilho Santa Bárbara** - Dieser Rundwanderweg bietet eine gute Sicht auf die für Santa Maria typischen Häuser und führt an einem antiken Steinbruch sowie oberhalb der wunderschönen Bucht von São Lourenço vorbei.
- **Santo Espírito - Maia** - Wanderung im östlichen Teil der Insel, vorbei an einem Wasserfall im Ort Maia, wo sich eine alte Walverarbeitungsfabrik befindet.
- **Pico Alto - Anjos** - Beginnend am Gipfel von Santa Maria führt der Weg sowohl an üppiger Vegetation als auch an Wüstenlandschaften vorbei und endet schließlich direkt am Meer.

### Geotourismus / Geotope

- **Pedreira do Campo** - Hier stechen die Pillowlavas hervor, Anhäufungen von unter Wasser erstarrter Lava, die durch sehr schnelles Abkühlen der Gesteinsschmelze entstanden sind.
- **Poço da Pedreira** - Ein alter Steinbruch, in dem verwitterte Basaltschlacken abgebaut wurden.
- **Ponta do Castelo** - Berühmt für seine Fossilagerstätte *Pedra-que-Pica* aus dem Miozän und dem Pleistozän.

- **Ribeira do Maloós** - Markante Basaltsäulen, die durch die schnelle Abkühlung eines Lavastroms entstanden.

### Sportfischen

- **Ausfahrten von der Marina von Vila do Porto**
- **Küstenangelgebiete**

### Segeln

- **Marina von Vila do Porto**

### Surfen und Bodyboard

- **Anjos** - Reef break mit heftigen Wellen, die einige Erfahrung erfordern.
- **Praia Formosa** - Beach break mit vielfältigen Formen des Meeresbodens, für jeden zugänglich.

### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Praia Formosa**
- **Baía de Vila do Porto**
- **Baía dos Anjos**
- **São Lourenço**

### Gleitschirmfliegen

- **Praia Formosa**
- **Baía de São Lourenço**

### Vogelbeobachtung

- **Flughafengegend** - Idealer Ort, um Enten, Reiher und Watvögel zu beobachten.
- **Baía dos Anjos** - Hier lassen sich verschiedene Zugvogelarten erspähen.

### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Pico Alto** - Entdecken Sie einige der besten Single-Tracks der Azoren, die sich durch verschiedene Schwierigkeitsgrade auszeichnen.





**Praia Formosa** - Einer der seltenen weißen Strände



**Baía de São Lourenço** - Diese Bucht in Form eines Amphitheaters ist von terrassierten Weinhängen umgeben und bietet Naturstrände und -schwimmbekken, die in der Badesaison gerne in Anspruch genommen werden.



**Baía dos Anjos** - In dieser Bucht im nördlichen Teil der Insel besteht noch heute die Kapelle, in der Christoph Kolumbus nach seiner Rückkehr aus Amerika eine Messe abhalten ließ.



**Kapelle Nossa Senhora dos Anjos (15. Jh.)** - Vermutlich der erste Sakralbau der Inseln; hier betete schon Christoph Kolumbus auf der Rückreise von Amerika. Im Inneren befinden sich eine Tafel mit Azulejos und ein dreiteiliges Altarbild, die Gonçalo Velho Cabral, dem ersten Siedler von Santa Maria, zugeschrieben werden.



**Igreja Nossa Senhora da Assunção (15. Jh.)** - Diese Kirche ist der Schutzpatronin der Insel gewidmet und eine der ältesten Kirchen des Archipels. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie durch Plünderungen, Brände und Umbauten immer wieder verändert, behielt aber einige ihrer Grundelemente bis heute bei.



**Centro de Interpretação Ambiental Dalberto Pombo** - In diesem Erbe des bedeutenden azoreanischen Naturwissenschaftlers, nach dem das Informationszentrum benannt ist, kann man Sammlungen des Naturguts der Insel betrachten.



**Pedreira do Campo** - In über 100 m Höhe kann man eine unterseeisch entstandene Pillowlava-Wand bestaunen – ein Beweis dafür, dass dieser Teil der Insel vor einigen tausend Jahren unter Wasser lag.



**Barreiro da Faneca** - Diese trockene und lehmige, rötliche Halbwüste wird generell als „rote Wüste“ bezeichnet. Es handelt sich um ein einzigartige, naturgeschützte Geosite, die sich über ca. 8,35 km<sup>2</sup> erstreckt und die Buchten von Raposo, Targete und Cré umfasst.



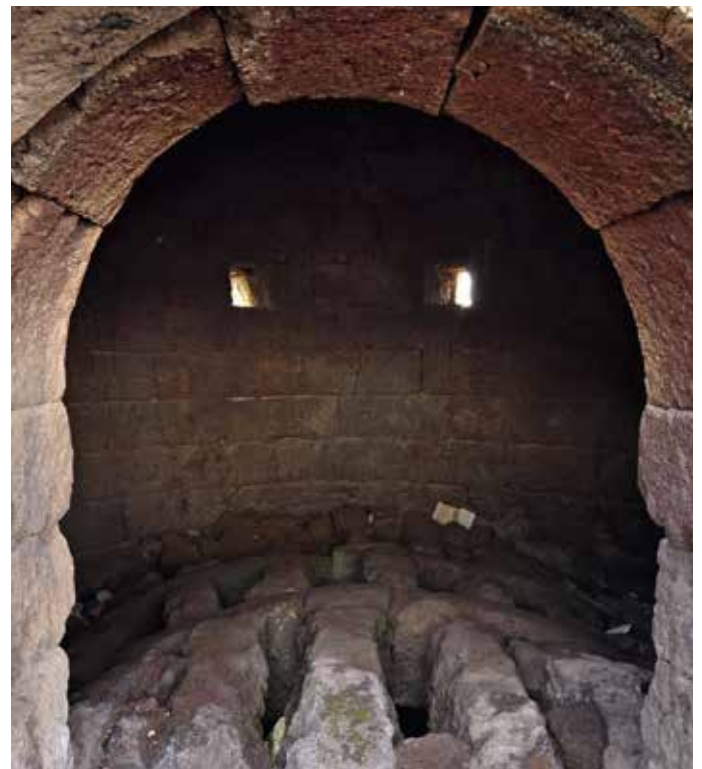
**Ribeira de Maloás** - Diese einzigartige geologische Formation, eine eindrucksvolle Säulenstruktur an der Abrisskante eines basaltischen Lavastroms, ist Teil eines 20 m hohen Wasserfalls.



**Festival Maré de Agosto** - Das älteste Musikfestival der Azoren. Jedes Jahr im August treffen sich tausende Jugendliche in der Bucht von Praia Formosa, um vier Tage lang Konzerte und andere Kulturveranstaltungen zu erleben.



**Typische Häuser von Santa Maria** - Steinbauten mit strohbedeckten Dächern und Dachziegeln, die in typisch portugiesischer Bauweise aus insoleigenem Lehm hergestellt wurden. Die Wände mit weißem Kalkanstrich, um das Haus kühler zu halten, zieren bunte Tür- und Fensterumrahmungen. Die Farben Hellblau, Dunkelblau, Rot, Gelb oder Grün stehen für die verschiedenen Ortschaften.



**Antike Schindelöfen** - Seit dem 16. Jahrhundert wird auf der Insel Lehm gewonnen, um den erzeugten Ton auf den Rest des Archipels zu exportieren und dort zu Geschirr und Dachziegeln zu verarbeiten. Lange Zeit lang war dies ein erfolgreicher Industriezweig.



**Die Fossilien von Santa Maria** - Santa Maria hat geologische Strukturen, die auf mehr als 8 Millionen Jahre zurückgehen. Da die Insel seit mehr als 2 Millionen Jahren vulkanisch nicht mehr aktiv ist, weist sie Sedimentgesteine vor, in denen man Fossilien vorfindet, die auf den Azoren einmalig und in Vulkangebieten selten sind. Viele gehören zu Arten, die auf den Azoren nicht mehr vorzufinden und zum Großteil sogar ausgestorben sind. Heute sind 18 Fossilagerstätten bekannt, deren Alter von 7 Millionen Jahren (Miozän) bis ca. 117.000 Jahren (Pleistozän) variiert.



**Antike Kalköfen** - Der Kalkstein wurde aus Kalksteinvorkommen mariner Herkunft gewonnen und verwendet, um die Häuser zu isolieren und somit vor Feuchtigkeit zu schützen. Genau wie der Ton war der Kalkstein ein exklusives Exportprodukt und hatte seine Blütezeit Anfang des 20. Jahrhunderts.

## Gastronomische Spezialitäten



**Meloa (Zuckermelone)**

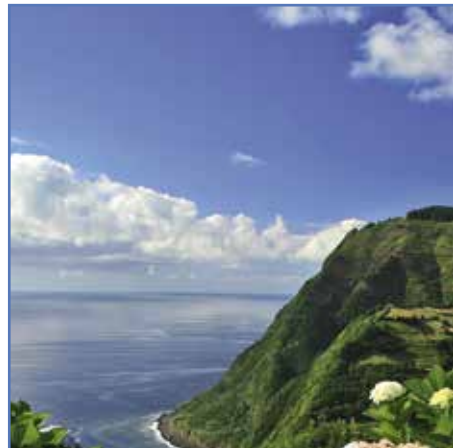


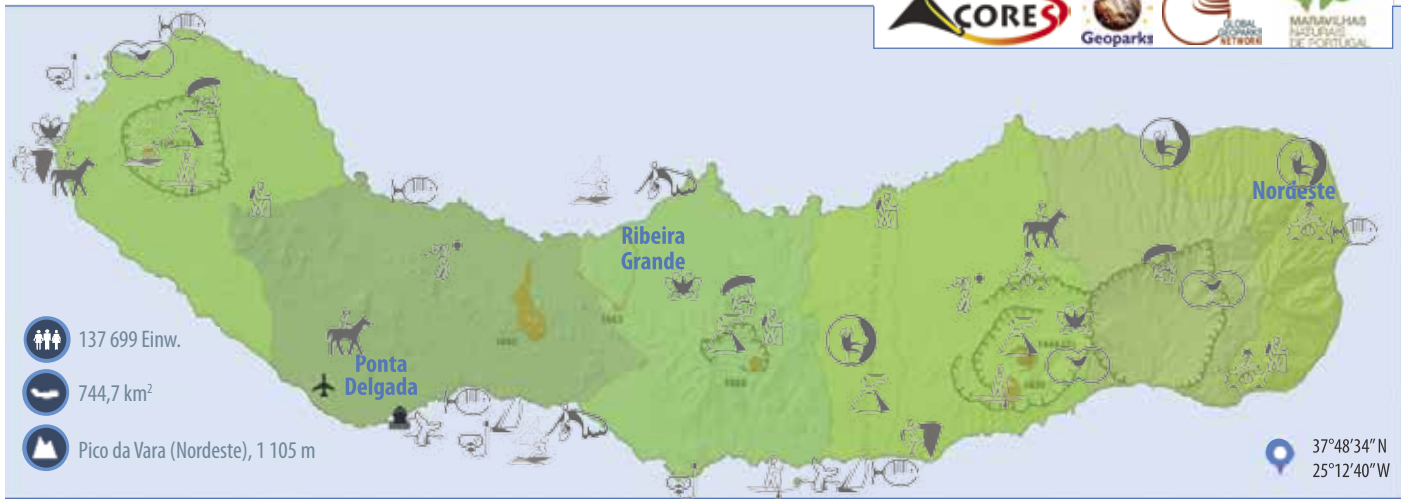
**Caldo de nabos (Rübensuppe)**



**Biscoitos de orelha (mit Schnaps angereichertes Keksgebäck)**







## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Navio Dori** - Wrack eines alten Militärfrachters, der vor 47 Jahren bei einem zivilen Einsatz nahe der Küste unterging
- **Arcos da Caloura** - Große Bögen und Grotte in 300 m Entfernung von der Küste
- **Felseninsel Ilhéu dos Mosteiros** - Überreste eines durch Küstenerosion geprägten, unterseeischen Vulkans

### Beobachtung von Meeressäugern

- **Ausfahrten von Ponta Delgada**
- **Ausfahrten von Vila Franca do Campo**

### Wandern

- **Sanguinho** - Vorbei an einem verlassenem Dorf und einem Wasserfall.
- **Praia-Lagoa do Fogo** - Fantastische Sicht auf die Südküste und endemische Vegetation
- **Ribeira Funda (Maia)** - An der Nordküste, über Bachläufe hinweg, umgeben von alten Wassermühlen

### Geotourismus / Geotope

- **Caldeira des Vulcão das Furnas** - Einsturzkrater mit postvulkanischen Erscheinungen
- **Caldeira des Vulcão do Fogo** - Der kleinste eingestürzte Vulkankrater der Insel
- **Lagoa do Congro** - Durch Hydrovulkanismus entstandener Kratersee (Maar)
- **Caldeira des Vulcão das Sete Cidades** - Riesenkrater mit dem größten Süßwasserbecken an der Oberfläche auf den Azoren

### Golf

- **Furnas Golf Course**
- **Batalha Golf Course**

### Gesundheit und Wellness

- **Ferraria** - Thermal- und Badegebiet mit therapeutischen Eigenschaften, in dem sich heiße Vulkan-Quellwasser mit dem Meerwasser mischen
- **Furnas** - Eine der wasserreichsten Gegenden Europas mit ca. 30 Varianten an mineralhaltigem und medizinisch wertvollem Wasser, die seit Anfang des 17. Jahrhunderts genutzt werden

### Sportfischen

- **Ausfahrten von Ponta Delgada**
- **Ausfahrten von der Marina von Vila Franca do Campo**
- **Küstenangelgebiete** - Ponta da Bretanha, Poços de São Vicente, Ribeira do Nordeste

### Segeln

- **Marina von Ponta Delgada**
- **Marina von Vila Franca do Campo**

### Surfen und Bodyboard

- **Áreas de Santa Bárbara - Ribeira Grande** - Beach break für erfahrene Surfer
- **Praia da Milícias** - Strand nahe Ponta Delgada, auch für Anfänger geeignet

### Canyoning

- **Ribeira dos Caldeirões - Nordeste**
- **Lombadas** - 5 Schluchten mit 45 m Höhenunterschied
- **Pico da Vela** - 40 m Tiefe und 8 Schluchten

### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Lagoa das Sete Cidades**
- **Lagoa das Furnas**
- **Ilhéu de Vila Franca do Campo**

### Gleitschirmfliegen

- **Sete Cidades**
- **Salto do Cavalo (Furnas/Povoação)**
- **Lagoa do Fogo**

### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Furnas**
- **Faial da Terra**
- **Nordeste**

### Reiten

- **Furnas**
- **Ginetes**
- **Ponta Delgada**

### Vogelbeobachtung

- **Serra da Tronqueira** - Lebensraum des Azorengimpels, einer der seltensten Arten Europas, die nur auf São Miguel zu finden ist
- **Lagoa das Furnas** - Die Gegend um den Kratersee von Furnas ist besonders bei nordischen Arten beliebt und ermöglicht das Beobachten von verschiedenen Arten von Entenvögeln.
- **Mosteiros** - Das Naturschwimmbassin ist ideal für die Beobachtung von überwinternden Vogelarten, hauptsächlich Watvögeln.

### Windsurfen

- **Lagoa das Sete Cidades**
- **Praia do Monte Verde**
- **Praia das Milícias**

### Kletterzentrum

- **Ferraria**
- **Água de Pau**

**Naturschutzgebiet Bacia das Sete Cidades** - Eines der 7 Naturwunder Portugals. Hier treffen die beiden Seen Lagoa Verde und Lagoa Azul aufeinander, die sich laut Legende aus den Tränen formten, die bei der tragischen Geschichte von der verbotenen Liebe zwischen einer Prinzessin und einem Hirtenjungen vergossen wurden. Der Aussichtspunkt Miradouro da Vista do Rei, dessen Name an den Besuch des einstigen Königs D. Carlos und der Königin D. Amélia im Jahr 1901 erinnert, bietet ein fantastisches Panorama.



**Ponta da Ferraria** - Bade- und Thermalbereich mit therapeutischen Wasserquellen, die schon im 16. Jahrhundert genutzt wurden



**Lagoa do Fogo** - Ein bis zu 30 m tiefer Kratersee, seit 1974 Naturreservat



**Parque Terra Nostra** - Einer der schönsten Gärten Europas mit Thermalbad und mehr als 2000 Pflanzenarten



**Romantische Gärten** - Gärten aus dem 19. Jahrhundert, darunter der von António Borges, dem größten Landschaftsarchitekten der Azoren aller Zeiten, und der von José do Canto mit Sammlungen seltener Pflanzenarten



**Caldeira Velha** - Dieser Wasserfall mit eisenhaltigem, warmem Wasser, in dem man baden kann, befindet sich am nördlichen Abhang des Vulkans Vulcão do Fogo.



**Ribeira Quente** - Kleines Fischerdorf mit traditionellen Schiffen der Art „Boca Aberta“ und geschütztem Strand



**Felseninsel Ilhéu de Vila Franca do Campo** - Dieser ca. 1 km von der Küste entfernte unterseeische Vulkan beherbergt eine Salzwasserbadebucht in seinem Inneren und ist in der Badesaison gut besucht.



**Das Tal von Furnas (Vale das Furnas)** - Bekannt für die Vielzahl der postvulkanischen Erscheinungen zählt das Tal mit seinem Kratersee, den Fumarolen und zahlreichen Thermalquellen zu den wichtigsten geologischen Sehenswürdigkeiten des Archipels.



**Miradouros da Ponta da Madrugada und da Ponta do Sossego** - spektakuläre, parkähnliche Aussichtspunkte oberhalb der Ostküste im Bezirk Nordeste



**Expolab** - Wissenschaftszentrum in Lagoa, in dem man neue Technologien kennenlernen und Experimente ausprobieren kann



**Observatório Vulcanológico e Geotérmico** - Wissenschaftszentrum für Vulkanologie und Geoökologie in Lagoa, in dem u.a. Bereiche der Geodynamik des Atlantiks erforscht werden



**Observatório Astronómico de Santana** - Eine Sternwarte mit angeschlossenenem Wissenschaftszentrum in Santana bei Ribeira Grande



**Núcleo Museológico da Central Hídrica von Fajã Redonda und Museu Hidroeléctrico von Praia** - Einrichtungen, die die Ursprünge der Energiegewinnung der Insel dokumentieren



**Centro de Monitorização e Investigação das Furnas** - Dieses Informationszentrum veranschaulicht die Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung des Ökosystems des Furnas-Sees. Im Rahmen einer interaktiven, multimedialen Ausstellung können Sie gute Einblicke in das Naturerbe des Furnas-Tals und seines Sees gewinnen.



**Centro Ambiental do Priolo** - Von der portugiesischen Gesellschaft für Vogelkunde (SPEA) geleitet, fördert das Zentrum den Schutz der Fauna und Flora des Vogelschutzgebietes ZPE Pico da Vara/Ribeira do Guilherme im Inselosten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Schutz des Azorengimpels.

## Kulturgut



**Ananas-Anbau** - Die Ananas von São Miguel (*Ananas comosus* L.) wurde zunächst als Zierpflanze eingeführt und erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts landwirtschaftlich angepflanzt. Der Anbau geschieht im Gewächshaus, und vom Beginn des Prozesses bis zum Ernten vergehen fast zwei Jahre.



**Teeplantagen von Gorreana** - São Miguel ist der einzige Ort in Europa, wo Tee im großen Stil angebaut wird. Die ersten Samen der Pflanze (*Camelia sinensis*) kamen gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf die Insel und mit ihnen die Spezialisten, die ihre Produktionskenntnisse mitbrachten. Die deutlichen Unterschiede beim Tee hängen von der Reife der verwerteten Blätter und der jeweiligen Verarbeitung ab.





**Festas do Senhor Santo Cristo dos Milagres** - Das größte religiöse Fest der Azoren findet seinen Höhepunkt am fünften Sonntag nach Ostern bei einem Festzug durch die mit Blumen bedeckten Straßen von Ponta Delgada. Diese Prozession wird seit dem 17. Jahrhundert abgehalten. Damals wurde die Christusfigur aus Holz zum ersten Mal bei einem Festzug nach dem Ende einer Reihe von Erdbeben durch die Straßen getragen.



**Forte de São Brás (16. Jh.)** - Die größte Festung der Insel diente dem Schutz vor Überfällen von Piraten und Kaperschiffen. Jetzt beherbergt sie die Zentrale der azoreanischen Streitkräfte und das Militärmuseum der Azoren.



**Stadttore von Ponta Delgada (1783)** - Einst das Zeichen für den Eintritt in die Stadt, wurden die „Portas da Cidade“ 1952 wegen dem Bau der Avenida Infante D. Henrique von ihrer ursprünglichen Position versetzt.



**Igreja Matriz de São Sebastião (XVI. Jh.)** - Eigentlich im spätgotischen Stil gebaut, weist die Pfarrkirche eine Fassade im manuelinischen Stil und im 18. Jahrhundert nachträglich eingefügt barocke Elemente auf.

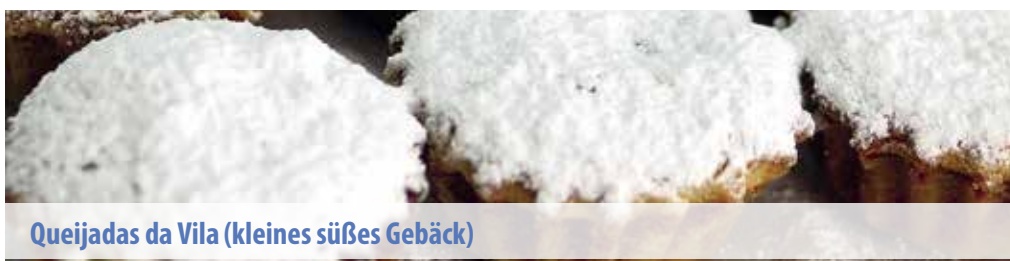


**Romeiros** - Pilgergruppen durchqueren in der Fastenzeit die Insel zu Fuß und halten an allen Kirchen, um zu beten. Diese Tradition aus dem 16. Jahrhundert findet man nur auf São Miguel vor.

## Gastronomische Spezialitäten



**Cozido das Furnas (Eintopf, der in den heißen vulkanischen Quellen gegart wird)**



**Queijadas da Vila (kleines süßes Gebäck)**

### Weitere Empfehlungen:

- Chicharros com molho de vilão (Bastardmakrelen mit scharfer Sauce)
- Morcela com ananás (gebratene Blutwurst mit Ananas)
- Bolo lêvedo (Hefekuchen)
- Mel de Incenso (Honig aus Orangen-Klebsame)



Terceira





56 062 Einw.

401,9 km<sup>2</sup>

Serra de Santa Bárbara, 1 021 m

38°43'47"N  
27°19'11"W

## Tipps und Anregungen



### Tauchen

- **Cemitério das Âncoras** - Archäologischer Park mit mehr als 30 Ankern von gesunkenen Schiffen, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen
- **Banco Dom João de Castro** - Bei diesem Unterwasserberg, dessen Spitze nur ca. 12 m unter der Wasseroberfläche liegt, kann man noch heute fumarolische Aktivität beobachten und mit großen Schwärmen von Hochseefischen tauchen.
- **Lidador** - Wrack eines transatlantischen Transportschiffes aus dem 19. Jahrhundert, das in geringer Tiefe in den ruhigen Gewässern der Bucht von Angra do Heroísmo auf dem Grund liegt



### Beobachtung von Meeressäugern

- **Ausfahrten von Angra do Heroísmo**
- **Ausfahrten von Praia da Vitória**



### Wandern

- **Mistérios Negros** - 5 km langer Pfad, der an drei schwarzen Lava-Domen vorbeiführt, die bei dem Vulkanausbruch im Jahr 1761 entstanden sind
- **Serreta** - Rundwanderweg, der durch Naturschutzgebiete führt
- **Baias da Agualva** - Einer der wenigen Wanderwege entlang der schroffen, teils unzugänglichen Nordküste von Terceira



### Geotourismus / Geotope

- **Algar do Carvão** - Vulkanhöhle mit wunderschönen, über 3.000 Jahre alten Stalaktiten und Stalagmiten aus Kieselsäureablagerungen
- **Furnas do Enxofre** - Terceiras bedeutendstes Fumarolenfeld entlädt Dampf und vulkanische Gase, im Wesentlichen CO<sub>2</sub> (98%), aus einem komplexen unterirdischen System.
- **Ponta da Serreta** - Im Westen der Insel gelegen, lassen sich hier Trachyt-Lavahügel und -ströme entdecken.



### Golf

- **Clube de Golfe da Ilha Terceira**



### Sportfischen

- **Ausfahrten von Angra do Heroísmo und Praia da Vitória**
- **Küstenangelgebiete** - Silveira, São Mateus, Porto Novo



### Segeln

- **Marina von Angra do Heroísmo**
- **Marina von Praia da Vitória**



### Surfen und Bodyboard

- **Baía das Quatro Ribeiras** - Reef break an der Nordküste der Insel
- **Baía das Contendas** - beliebtes Reef break mit konstanter Süddünung
- **Praia da Vitória** - Point Breaks mit langen Wellen im Winter, für alle Könnensstufen geeignet



### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Marina von Praia da Vitória**
- **Porto Judeu**



### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Monte Brasil**
- **Biscoitos**



### Reiten

- **Terra Chã**



### Gleitschirmfliegen

- **Serra do Cume**
- **Serra do Moreão**
- **Serra da Ribeirinha**



### Vogelbeobachtung

- **Cabo da Praia** - Einer der besten Spots in Europa, um nordamerikanische und europäische Watvögel zu beobachten
- **Lagoa do Ginjal** - Guter Ort, um seltene Arten zu beobachten
- **Ponta das Contendas** - Naturschutzgebiet mit Meeresvögeln, wo man große Kolonien von Fluss- und Rosenseeschwalben antrifft



### Windsurfen

- **Praia da Vitória**
- Dieser Spot bietet die konstantesten Konditionen für Kite- und Windsurfen.



### Canyoning

- **Ribeira da Agualva**
- Ein kurzer, aber sehr interessanter und spannender Parcours



**Miradouro da Serra do Cume** - Dieser Berggrücken bietet eine tolle Aussicht auf die Bucht von Praia da Vitória und die Ebene im Inselinneren, die auch „Flickenteppich“ genannt wird, da ihre Weiden von Mauern aus vulkanischem Gestein abgegrenzt sind.



**Museu de Angra do Heroísmo** - Der Hauptteil des Museums, der im einstigen Konvent São Francisco aus dem 17. Jahrhundert untergebracht ist, informiert über die Azoren und ihre Geschichte und stellt Sammlungen von Keramik, Möbelstücken, Numismatik, Malerei und Ethnografie aus.



**Sé Catedral** - Das größte Gotteshaus des Archipels wurde ab dem Jahr 1570 aus den Ruinen der gotischen Kirche São Salvador (15. Jh.) aufgebaut und 48 Jahre später fertiggestellt. Sehenswert ist die silberne Vertäfelung des *Altar do Santíssimo*, die im 18. Jahrhundert von Kunsthandwerkern aus Angra do Heroísmo angefertigt wurde.



**Monte Brasil** - Der unterseeische Vulkan mit einem Krater von 3 km<sup>2</sup> Ausdehnung wird von den 4 km langen Wällen der Fortaleza São João Baptista umrahmt, der ältesten Festungsanlage, die ständig mit portugiesischen Truppen belegt war.



**Obelisco do Alto da Memória (19. Jh)** - Der Obelisk wurde im Jahr 1856 zu Ehren D. Pedros, der während des portugiesischen Zivilkriegs auf der Insel verweilte, aus den Steinen des einstigen *Castelo dos Moinhos* errichtet. Der erste Stein, der für den Bau verwendet wurde, war einer der Steine, auf die der König bei seiner Ankunft 1832 getreten war. Die Anhöhe bietet eine exzellente Sicht auf Angra do Heroísmo.



**Algar do Carvão** - Vulkanhöhle von mehr als 90 Meter Tiefe im Inselinneren, die vor ca. 3.200 Jahren entstand, als Magma aus dem Hauptschlot in die Magmakammer zurückfloss. An ihrer Decke sind zahlreiche Stalaktiten zu bestaunen.



**Weinmuseum** - In diesem Museum können Sie typische Utensilien der Weinproduktion besichtigen und den renommierten „Verdelho“ der Ortschaft Biscoitos kosten. Der Wein wurde einst eigens für die Mannschaften der portugiesischen Marinestreitkräfte hergestellt.



**Observatório do Ambiente dos Açores** - Im historischen Stadtzentrum von Angra do Heroísmo gelegen, verfügt dieses Observatorium über Einrichtungen für die Erforschung der Umwelt.

## Kulturgut



**Sanjoaninas** - Das Fest zu Ehren des Volksheligen São João (24. Juni) zieht sich über mehrere Tage hin und veranstaltet sogenannte „*touradas à corda*“ (Stierkämpfe am Strick) sowie Festzüge und Volksmärsche aus verschiedensten Ortschaften Terceiras und der anderen Inseln, die im Laufe des Jahres vorbereitet wurden.



**Festas da Praia** - Finden Anfang August in Praia da Vitória statt, mit großer musikalischer und kultureller Animation.



**Bailinhos de Carnaval** - Die Volkstheateraufführungen, die Teil des Insel-Karnevals sind, wurden aus dem 16. Jahrhundert überbracht und möglicherweise von den Werken von Gil Vicente beeinflusst. Die *Bailinhos* werden als weltweit größte Theatervorführung in portugiesischer Sprache angesehen.



**Angra do Heroísmo** - Die einzige Stadt des Archipels, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde



**Impérios do Divino Espírito Santo** - Kleine Kapellen, die man auf der ganzen Insel findet und die im Mittelpunkt der Zeremonien zu Ehren des Heiligen Geistes stehen. Die Außenwände sind in lebendigen Farben gestrichen, während sich im Inneren ein mit weißer Seide bedeckter Altar befindet, auf dem die sakralen Symbole der Verehrung, eine silberne Krone und ein Zepter, liegen. Auf der Insel Terceira gibt es etwa 70 dieser Kapellen.



**Tourada à corda (Stierkampf am Strick)** - Diese Tradition aus dem 16. Jahrhundert ist ein Erbe der ersten Siedler, die aus Gebieten mit Stierkampftradition kamen, und wurde durch den Reichtum an Vieh und den spanischen Einfluss begünstigt.

Gastronomische Spezialitäten



**Alcatra de Carne (Rindfleischartopf)**



**Bolos Dona Amélia (kleines süßes Gebäck)**

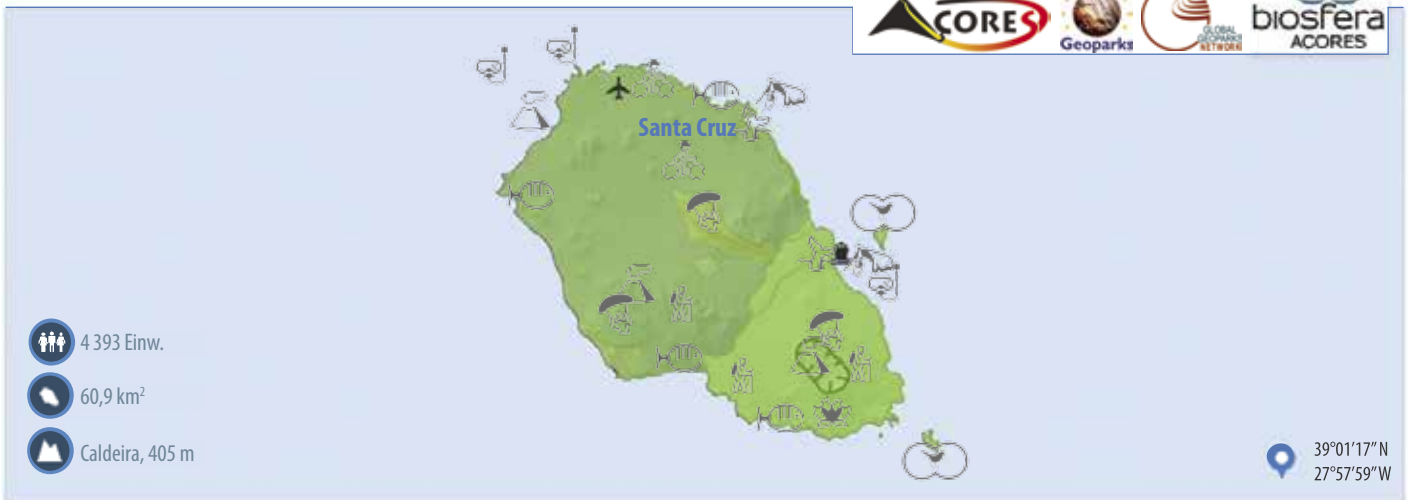
Weitere Empfehlungen:

- Massa Sovada (süßes Brot)
- Sopas do Espírito Santo (Suppe mit verschiedenen Fleischsorten)









4 393 Einw.

60,9 km<sup>2</sup>

Caldeira, 405 m

39°01'17" N  
27°57'59" W

## Tipps und Aktivitäten

### Tauchen

- **Terceirense** - Wrack eines Viehtransportschiffes, das 1969 unterging, nachdem es auf die Felsinsel *Ilhéu do Carapacho* aufgelaufen war
- **Baixa do Pesqueiro Longo** - Senkung in Küstennähe, die sich vor den Felsinseln *Ilhéus do Barro Vermelho* befindet. Im Sommer kann man Riesenanten und großen Schwärmen pelagischer Fische begegnen.
- **Baixa do Farol** - Vor dem Leuchtturm von Ponta da Barca trifft man Judenfische, Muränen, Drückerfische und andere Arten an.

### Beobachtung von Meeressäugern

- **Ausfahrten von Santa Cruz**
- **Ausfahrten von São Mateus**

### Wandern

- **Serra Branca - Praia** - Wanderweg mit Panoramablick über die Nordküste, der die Insel schräg durchquert
- **Rund um die Caldeira** - Panorama-Rundwanderweg um den Riesenkriater mit seiner beeindruckenden Schwefelhöhle
- **Baía da Folga** - Mit Sicht auf die anderen Inseln der Zentralgruppe. Ziel ist der Anlegeplatz von Folga, einst einer der wichtigsten Fischerhäfen der Insel.

### Geotourismus / Geotope

- **Furna do Enxofre** - Vulkanhöhle, die zum nationalen Naturdenkmal erklärt wurde
- **Ilhéu da Baleia** - Diese Felsinsel aus Basaltsäulen vulkanischen Ursprungs gleicht in ihrer Form einem Wal.

- **Caldeirinha de Pêro Botelho** - Auswurfkegel, der sich durch eine Anhäufung von Lava-Auswürfen gebildet hat; der einzige auf der Insel

### Gesundheit und Wellness

- **Thermen von Carapacho**

### Sportfischen

- **Ausfahrten vom Hafen von Praia**
- **Küstenangelgebiete** - Baía do Carapacho, Baía da Folga, Porto Afonso

### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Monte da Ajuda**
- **Barro Vermelho**



Surfen und Bodyboard

### Gleitschirmfliegen

- **Caldeira**
- **Serra das Fontes**

• **Baía da Vitória - Calhau Miúdo**

- Reef break an der Inselnordküste

• **Praia Baía da Lagoa**

- Reef break, das für alle Könnensstufen geeignet ist.

### Vogelbeobachtung

- **Ilhéu da Praia** - Nistplatz der Sturmschwalbe (*Oceanodroma monteiroi*), einer endemischen Vogelart
- **Ilhéu de Baixo** - Hier trifft man Kolonien verschiedener Meeresvogelarten an.

## Sehenswertes



**Furna do Enxofre** - Vulkanschlott mit 180 m Länge und 80 m Höhe mit Stalaktiten und einem See aus kaltem schwefelhaltigem Wasser mit 130 m Durchmesser in seinem Inneren. Im 19. Jh. begann man die Höhle zu ergründen, unter Beteiligung internationaler Forscher wie Prinz Albert von Monaco, der 1879 als einer der ersten bis zu dem See hinabstieg.



**Termas do Carapacho** - Die Thermalstätte aus dem 19. Jh. liegt direkt am Meer. Ihre 36-40° C warmen, schwefelhaltigen Quellwasser werden seit 1750 zur Behandlung von Rheuma und Hautkrankheiten genutzt. Gern besucht werden auch die Naturschwimmbecken.



**Monte de N. Sr.ª da Ajuda** - Auf dem natürlichen Aussichtspunkt mit Blick auf Santa Cruz befinden sich drei Kapellen. Das Highlight ist die Einsiedlerkapelle Nossa Senhora da Ajuda aus dem 16. Jh. Sie gleicht einer Miniaturburg und ist eines der besten Beispiele für religiöse Architektur im Stil von Befestigungsanlagen auf den Azoren. Ihr schließt sich der Bau der *casa dosromeiros* an, die vorbeiziehenden Pilgern als Unterkunft diente.



**Igreja de Guadalupe (18. Jh.)** – Die Kirche wurde als Ersatz und in der Nähe einer Kapelle aus dem frühen 16. Jh. gebaut, in der das Gnadenbild der „Madonna von Guadalupe“ untergebracht war, die von einem der ersten Siedler der Ortschaft aus Mexiko mitgebracht wurde. Der Bau der Kirche dauerte fast ein halbes Jahrhundert, da ein Erdbeben große Schäden in der Gemeinde verursacht hatte.



**Centro de Visitantes da Furna do Enxofre** - Das Informationszentrum ist das Herz des Biosphärenreservats und Naturparks von Graciosa sowie Sitz der Azoren Geopark-Delegation.

## Kulturgut



**Windmühlen** - Knapp 30 Windmühlen flämischen Einflusses mit roten Kuppeln bezeugen die ausgiebige Produktion von Getreide, das zu jener Zeit exportiert wurde, und gaben der Insel den Titel „Scheune der Azoren“.

### Sturmschwalbe (*Oceanodroma monteiroi*)

- Diese endemische Spezies und gleichzeitig der kleinste Meeresvogel des Archipels nistet auf den Felsinseln am Rand von Graciosa und ernährt sich von kleinen Fischen, Kalmaren und Plankton, die er sowohl tagsüber als auch nachts erbeutet.



**Igreja Matriz de Santa Cruz (18. Jh.)** - Eine der ersten Kirchen von Graciosa, deren Bau fast zwei Jahrhunderte dauerte, vereint manuelinische und barocke Elemente.

## Gastronomische Spezialitäten



**Queijadas da Graciosa (süße Inself Spezialität)**

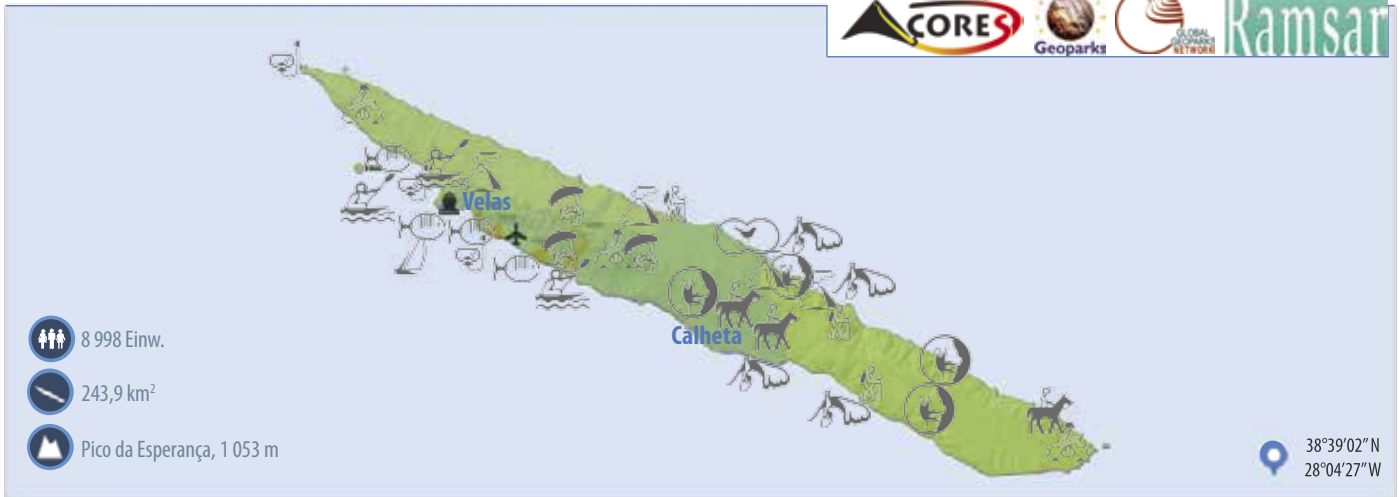
### Weitere Empfehlungen:

- Caldeirada de Peixe (Fischeintopf)
- Vinho Branco (Weißwein)
- Aguardente (Zuckerrohrschnaps)



# São Jorge





## Tipps und Anregungen



### Tauchen

- **Entre-Morros** - Gebiet mit großer Vielfalt an Biotopen und Artenreichtum
- **Baixa dos Rosais** - Optimal um pelagische Großfische zu erblicken, etwa den Barrakuda, den Almaco Jack, den Atlantischen Bonito und andere Arten
- **Ilhéu do Topo** - An der Ostspitze der Insel São Jorge gelegen, ist diese Felsinsel ein exzellenter Ort, um pelagische Großfische und andere für die Azoren typische Arten zu erspähen.



### Wandern

- **Fajã de Santo Cristo - Fajã dos Cubres** - Berühmtester Zielwanderweg durch eine der emblematischsten Fajãs der Insel
- **Fajã dos Vimes** - Wer eine mit der Zeit vergessene Fajã kennenlernen, traditionelle Webereien besuchen und den hier angepflanzten Kaffee kosten möchte, muss von den Höhen der Bergketten zu dieser Küstenebene am Meer hinabsteigen.
- **Pico da Esperança - Fajã do Ouvidor** - Über das Rückgrat von São Jorge wandern, vorbei am höchsten Punkt der Insel (1053 m), um schließlich an der Küste mit ihren wunderschönen Naturschwimmbecken anzukommen



### Geotourismus / Geotope

- **Fajã do Ouvidor** - An der Nordküste gelegen, zählt diese Küstenebene zu den wenigen, die durch Basaltströme entstanden sind.
- **Fajãs dos Cubres e de Santo Cristo** - Die einzigen Fajãs mit Küstenlagunen, entstanden durch Erdbeben von den Steilhängen
- **Vulkanfelsen Morro de Velas und Morro de Lemos** - Diese Tuffsteingebilde entstanden durch Unterwasser-Vulkanismus.



### Sportfischen

- **Ausfahrten vom Hafen von Velas**
- **Küstenangelgebiete** - Laje do Morro, Baía da Enfiada, Ponta das Eiras



### Segeln

- **Hafen von Velas**



### Surfen und Bodyboard

- **Caldeira da Fajã de Santo Cristo** - Reef break in paradiesischer Natur, das als Pilgerstätte für Surfer gilt
- **Fajã dos Cubres** - Schnelle Wellen und längstes Kliff der Azoren
- **Fajã dos Vimes** - Reef break an der Inselfüdküste mit idealer Süddünung
- **Fajã do Belo** - Reef break mit röhrenförmigen Wellen



### Canyoning

- **Sanguinhal** - Insgesamt 750 m Tiefe; die größte Schlucht mit 75 m Tiefe endet im Meer
- **Cavaletes (unterer Abschnitt)** - Canyon mit 18 Schluchten und Schwierigkeitsgrad V4
- **Fajã Redonda** - 6 Schluchten und 35 m Seil um 160 m Höhenunterschied zu bewältigen
- **Caldeira**



### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Baía de Entre os Morros** • **Baía de Velas** • **Baía de Urzelina**



### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Pico da Esperança** • **Topo** • **Sete Fontes - Rosais**



### Reiten

- **Ribeira Seca** • **Calheta** • **Serra do Topo**



### Gleitschirmfliegen

- **Pico da Esperança** • **Pico das Morgadias** • **Pico Maria Pires**
- **Pico das Brenhas** • **Urzelina** • **Ribeira Seca**



### Vogelbeobachtung

- **Fajãs dos Cubres** - Im Winter kann man Vogelarten aus Europa und Nordamerika beobachten.

## Sehenswertes



**Pico da Esperança** - Mit seiner Höhe von 1.053 m ist er der höchste Berg von São Jorge und ermöglicht eine schöne Aussicht auf die anderen Inseln der Zentralgruppe.



**Mirante** - Aussichtspunkt mit Panoramablick über die Stadt Velas und die Nachbarinseln Pico und Faial, die mit São Jorge das sogenannte Triangulo (Dreieck) bilden



**Museu Etnográfico** - Hier werden Traditionen wie das Brotbacken und das Schweineschlachten auf Bildern präsentiert und verschiedene Objekte und Werkzeuge der täglichen Landarbeit ausgestellt.



**Igreja de Santa Bárbara** - Die Kirche wurde 1485 errichtet, exakt in dem Jahr, in dem eine 28 cm lange Figur der hl. Barbara gefunden wurde, die Anlass zum Bau des Gotteshauses gab. 1770 wurde die Kirche im barocken Stil umgebaut. Mit ihren üppigen Dekorationen ist sie beispielhaft für das religiöse Kunsthandwerk jener Zeit.



**Ilhéu da Ponta do Topo** - Felsinsel im Inselosten, die als Nistplatz für Vögel dient. Die Ortschaft Topo ist außerdem für ihren Käse bekannt.



**Centro de Interpretação da Fajã da Caldeira de Santo Cristo** - Informationszentrum, das sich der geologischen, biologischen und kulturellen Geschichte der Fajãs von São Jorge widmet

## Kulturgut



**Portão do Mar (18. Jh.)** - Das Hafentor ist Teil des Festungssystems, das die Stadt Velas vor externen Angriffen schützte.



**Fajã de São João** - Typische Häuser aus schwarzem Basalt mit dreiteiligen Schiebefenstern sowie kleine Agrarproduktionen für den Eigenbedarf machen aus dieser Fajã eine der malerischsten Siedlungen der Insel.



**Fajã da Caldeira de Santo Cristo** - Naturschutzgebiet, Geosite und besondere Ökoregion. Die Fajã gilt als Pilgerstätte für Surfer und Bodyboarder. Und nur hier gedeihen Herz- bzw. Teppichmuscheln, die ein lokaler Leckerbissen sind.



**Fajã dos Vimes** - Hier wird seit dem 16. Jahrhundert mit manuellen Holzwebstühlen die Kunst des Webens betrieben. Mit den Techniken „Ponto Alto“ und „Ponto de Repasso“ entstehen schöne Decken und Teppiche. Auf Grund des Mikroklimas gibt es in dieser Siedlung auch Kaffeeplantagen für den lokalen Konsum.

**Der Käse von São Jorge** - Möglicherweise seit den ersten Jahren der Besiedlung der Insel im 15. Jh. produziert und von der Anwesenheit der Flamen beeinflusst, gilt er als einer der besten der Welt. Im Jahr 1991 wurde er mit dem portugiesischen Siegel für Produkte mit geschützter Herkunftsbezeichnung (DOP) ausgezeichnet. Typischerweise wird er aus roher Kuhvollmilch gewonnen, die mithilfe tierischen Labs gerinnt und mindestens drei Monate lang reift. Der feste oder halbfeste Käse wird mit einem Gewicht von 8 bis 12 kg angeboten.



## Gastronomische Spezialitäten



**Espécies (Eischaumtörtchen)**



**Amêijoas (Herz- bzw. Teppichmuscheln)**

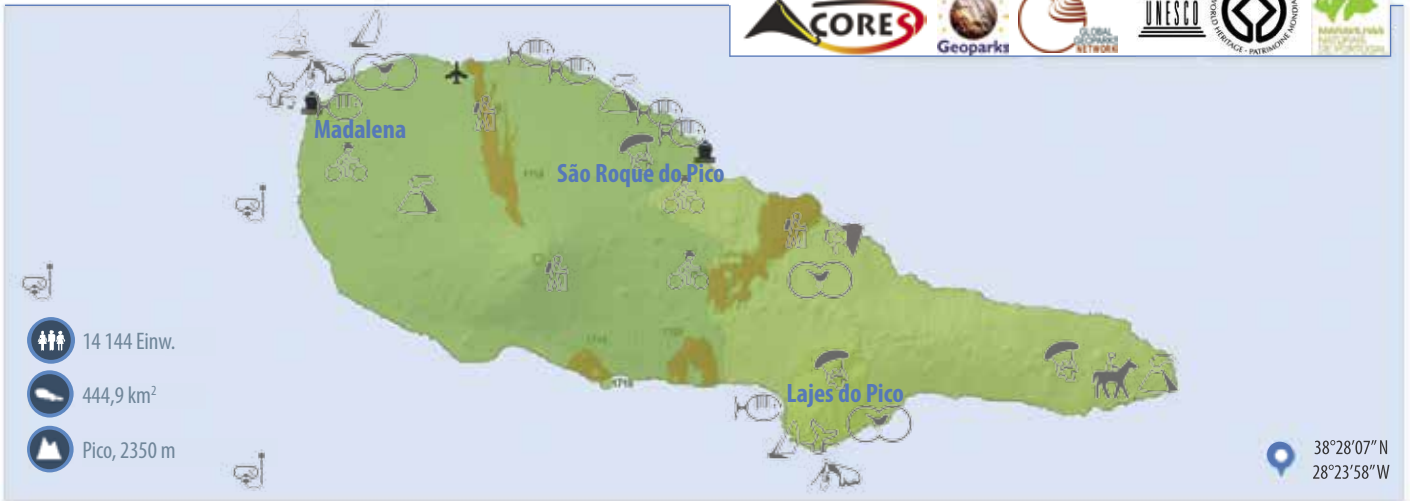
### Weitere Empfehlungen:

- Queijo de São Jorge (Käse von São Jorge)
- Linguiça com inhames (Räucherwurst mit Süßkartoffeln)
- Lapas (Napfschnecken)









## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Tauchen mit Blauhaien am Unterwasserberg Condor Banks** - Vielleicht der beste Ort der Welt, um mit Blauhaien und Kurzflossen-Makos zu tauchen
- **Princess Alice Bank** - Unterwasserberg, der als einer der attraktivsten Tauchspots des gesamten Atlantiks gilt
- **Arcos do Pocinho** - Die Felsformationen erinnern an Täler und bieten attraktive, unregelmäßige Böden, die in zwei Bögen enden.

### Beobachtung von Meeressäugern

- **Ausfahrten von Madalena**
- **Ausfahrten von Marina das Lajes**

### Wandern

- **Caminho dos Burros** - Wanderung, die – teils auf einem alten Eselsweg – vom zentralen Hochplateau zur Nordküste hinunterführt
- **Der Berg Pico** - Aufstieg zum höchsten Berg Portugals mit 2.350 m Höhe
- **Caminhos de Santa Luzia** - Pfad vorbei an Weinbaugebieten, die zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurden

### Geotourismus / Geotope

- **Gruta das Torres** - Im Inneren eines der größten Lavatunnel Europas befinden sich Stalaktiten, Stalagmiten und andere geovulkanische Gebilde.
- **Lajido de Santa Luzia** - Hier kann man Stricklava, *Pahoehoe toes*, *Tumuli* und andere für effusive Ausbrüche typische Strukturen beobachten.
- **Ponta da Ilha** - Am östlichen Zipfel der Insel entdeckt man Strukturen, die durch stark fließende Basaltlavaströme entstanden sind.

### Sportfischen

- **Ausfahrten von Madalena, Marina das Lajes oder São Roque**
- **Küstenangelgebiete** - Lugar da Furna, Baía de São Roque, Correntes

### Segeln

- **Hafen von Lajes**
- **Hafen von Madalena**

### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Rota do Verdelho**
- **Rota dos Moinhos**
- **Rota das Lagoas**

### Reiten

- **Östlicher Zipfel der Insel (Ponta da Ilha)**

### Gleitschirmfliegen

- **Cabeço das Cabras**
- **Cabeço do Forcado**
- **Pico da Urze**

### Vogelbeobachtung

- **Der Schelf von Lajes** - Bester Spot, um die Enten der Insel zu beobachten
- **Lagoa do Caiado** - In 800 m Höhe ist der See ideal für das Beobachten von Entenvögeln.
- **Gebiet Barca** - Hier kann man Enten, Sperlings- und Taubenvögel sichten.

### Surfen und Bodyboard

- **Madalena - Baía da Barca** - Das konstanteste *Reef break* der Insel, geeignet für alle Könnensstufen
- **Lajes** - *Reef break* im Inselfüden mit guter Dünnung in den Sommermonaten

### Windsurfen

- **Madalena - Areia Larga** - Einer der besten Windsurfspots der Azoren! Starke Winde und hohe Wellen ermöglichen große Sprünge.

### Kletterzentrum

- **Baía de Canas** - Die große Wand im Osten der Bucht bietet 9 attraktive Passagen für alle Könnensstufen.

## Sehenswertes



**Der Berg Pico** - Der Schichtvulkan basaltischen Ursprungs mit 2350 m Höhe, der den höchsten Berg Portugals bildet, ist seit 1982 Naturschutzgebiet.



**Gruta das Torres** - Die Lavahöhle zählt mit ihren 5 km Länge zu einer der längsten der Welt, wurde zu einem regionalen Naturschutzgebiet erklärt.



**Museu do Vinho** - Dieses in der *Casa Conventual dos Carmelitas* eingerichtete Weinmuseum beherbergt einen Weinkeller und stellt Destillierkolben aus. Die Außenanlage ist von Kanarischen Drachenbäumen bewachsen.



**Museu dos Baleiros** - Das 1988 eröffnete Walfangmuseum befindet sich in den alten Gebäuden der Walfangboote und zeigt die Walfangaktivität, die auf der Insel vom 19. Jh. bis in die 80er Jahre des 20. Jh. praktiziert wurde.



**Walfangindustriemuseum von São Roque do Pico** - Altes Industriezentrum für die Verarbeitung von Meeressäugern



**Mistérios de São João (1718) e Silveira (1720)** - Durch Vulkanausbrüche entstandene Lavafelder. Die lokale Bevölkerung nannte sie Mistérios („Geheimnisse“), da sie nicht wusste, weshalb die „Feuerflüsse“ aus der Erde hervorkamen und ihre Besitztümer zerstörten.



**Centro de Artes e Ciências do Mar** - Dieses Kultur- und Wissenschaftszentrum mit Sitz in einer alten Walverarbeitungsfabrik zeigt Multimedia-Darstellungen über die Meeressäuger.



**Centro de Interpretação da Paisagem Protegida da Cultura da Vinha** - Dieses Informationszentrum, das zum Museumskomplex von Lajido de Santa Luzia gehört, widmet sich der Weinbaukultur.

## Kulturgut



**Semana dos Baleiros** - Fest, das auf den hundertjährigen Kult der Verehrung der Schutzpatronin der Walfänger *Nossa Senhora de Lourdes* zurückgeht. Das Volksfest hat größtenteils religiösen Charakter und findet seinen Höhepunkt in einer Prozession, es bietet jedoch auch kulturelle und sportliche Aspekte, z.B. die Veranstaltung eines Walfangbootrennens.



**Paisagem da Cultura da Vinha** - Die historische Weinproduktion mit ihrem einzigartigen Charakter, die in den Ortschaften Criação Velha und Santa Luzia zu sehen ist, wurde im Jahr 2004 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die in Küstennähe angebauten Verdelho-Reben sind von schwarzen Steinmauern, sogenannten *currais* und *curraletas*, umgeben, die einen der größten von Menschen errichteten, parzellenartig angelegten Wälle bilden. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde der Wein nach ganz Europa exportiert und fand auch beim Hochadel großen Anklang.

## Gastronomische Spezialitäten



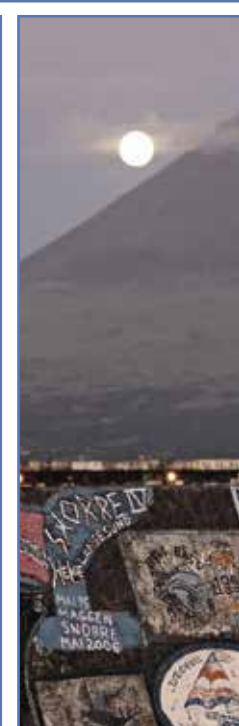
**Caldo de Peixe (Fischsuppe)**



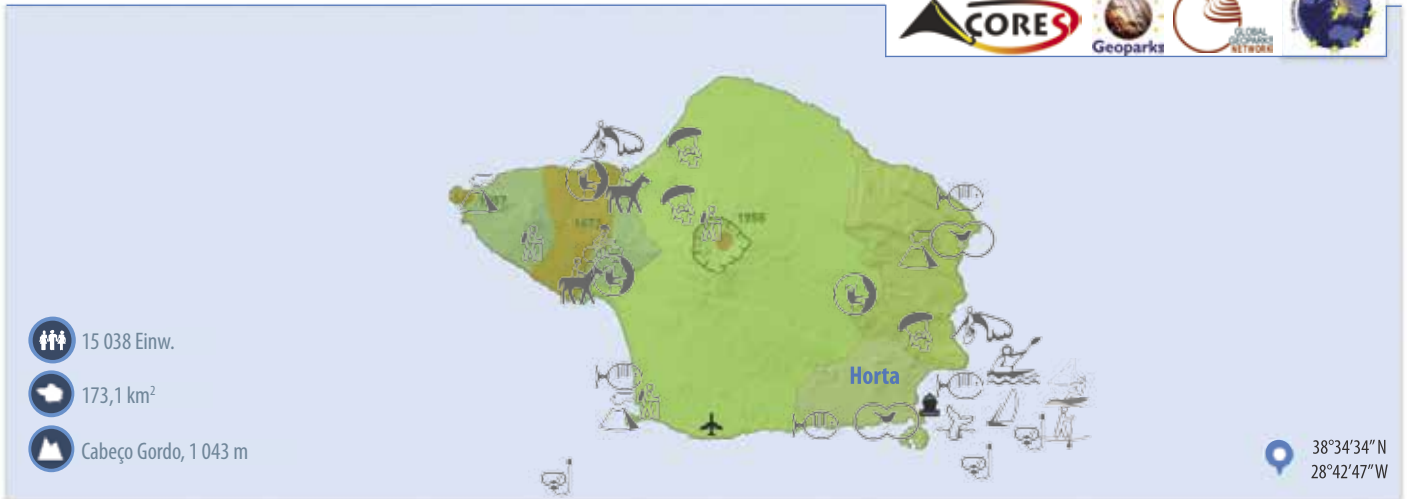
**Arroz Doce (Süßer Milchreis)**

### Weitere Empfehlungen:

- Polvo guisado com vinho de cheiro (Tintenfisch in lokalem Wein geschmort)
- Vinho Verdelho Lajido (lokaler Wein aus Verdelho-Reben)







- 15 038 Einw.
- 173,1 km<sup>2</sup>
- Cabeço Gordo, 1 043 m

38°34'34" N  
28°42'47" W

## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Tauchen mit Blauhaien am Unterwasserberg Condor Banks** - Vielleicht der beste Ort der Welt, um mit Blauhaien und Kurzflossen-Makos zu tauchen
- **Boca das Caldeirinhas** - Dieser Spot, der an ein Naturschutzgebiet grenzt, bietet Sandböden und Felsformationen mit reichem Unterwasserleben.
- **Princess Alice Bank** - Unterwasserberg, der als einer der attraktivsten Tauchspots des gesamten Atlantiks gilt

### Beobachtung von Meeressäugern

- **Ausfahrten von der Marina von Horta**

### Wandern

- **Capelo - Capelinhos** - Der Leuchtturm, der bei dem letzten Ausbruch des *Vulcão dos Capelinhos* zur Hälfte begraben wurde, die mondähnliche Landschaft des Vulkans und die Naturschwimmbecken sind die Attraktionen dieses Wanderwegs.
- **Caldeira** - Rundwanderweg entlang des Kraterrands (Naturschutzgebiet) mit herrlichen Panoramen der Küste und der Nachbarinseln
- **Rota dos 10 vulcões** - Diese 20 km lange Streckenwanderung setzt sich aus mehreren kürzeren Wanderrouten zusammen und führt vom zentralen Vulkankrater hinunter bis nach Capelinhos an der Inselwestspitze. Entlang des Weges lässt sich eine reiche endemische Flora bestaunen.

### Geotourismus / Geotope

- **Vulcão dos Capelinhos** - Vulkankegel an der Inselwestspitze, der als jüngster in den Jahren 1957/58 durch eine unterseeische Eruption entstand
- **Pedro-Miguel-Graben** - Tektonische Senkung in Form von parallelen, stufenförmigen Gesteinsabschiebungen
- **Morro de Castelo Branco** - Vor 10.000 Jahren entstandener, 150 m hoher Lavadom

### Sportfischen

- **Ausfahrten von der Marina von Horta**
- **Küstenangelgebiete** - Lajinhas, Ribeirinha, Varadouro

### Segeln

- **Marina von Horta**

### Surfen und Bodyboard

- **Almoxarife** - *Beach break* mit Meeresboden aus Sand und Fels nahe der Stadt Horta
- **Praia do Norte** - Das konstanteste *Beach break* der Insel, gleichermaßen ideal für Anfänger wie auch Fortgeschrittene

### Canyoning

- **Ribeira do Cabo**
- **Ribeira das Cabras**
- **Ribeira do Abreu** - Das reizvollste Canyoning-Revier der Insel mit niedrigem Schwierigkeitsgrad

### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Bucht von Horta**

### Windsurfen

- **Marina da Horta** - Ideal für Anfänger

### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Varadouro**

### Reiten

- **Varadouro**
- **Praia do Norte**

### Gleitschirmfliegen

- **Espalamaca**
- **Praia do Almoxarife**
- **Lomba Grande**

### Vogelbeobachtung

- **Baía de Porto Pim** - Bucht, um Meeres- und Watvögel zu beobachten
- **Charcos de Pedro Miguel** - Der wichtigste Spot der Insel für die Beobachtung von Zugvögeln, vor allem Enten, Reiher und Watvögel

**Vulcão dos Capelinhos und Centro de Interpretação dos Capelinhos** - Einer der am besten dokumentierten Vulkanausbrüche der Welt begann im September 1957 eine Meile vor der Westküste und zog sich über mehrere Monate hin. Am Ende entstand eine Halbinsel, die Faial um 2,5 km<sup>2</sup> erweiterte. Das Gebiet steht unter Naturschutz und beherbergt eines der besten Informationszentren Europas.



**Monte da Guia** - Vulkankegel mit Aussicht auf die Bucht von Porto Pim und die Stadt Horta; ausgewiesenes Naturschutzgebiet



**Walverarbeitungsfabrik von Porto Pim** - Das Museumszentrum stellt die Ende des 20. Jahrhunderts in der Walfangindustrie verwendete Maschinerie aus.



**Peter Café Sport** - Diese nicht nur unter Seglern berühmte Bar wurde 1918 eröffnet und ist ein internationaler Treffpunkt, in dem im Laufe der Zeit alle Art von Menschen zusammenkamen, von Walfängern und Seefahrern über Beamte von Telegrafengesellschaften bis zu Geheimdienstagenten.



**Scrimshaw-Museum** - Das Museum beherbergt die private Kollektion des Peter Café Sport und erinnert mit seiner sehenswerten Sammlung von gravierten Walzähnen diverser Künstler an die Zeiten des Walfangs vor den Inseln Faial und Pico.



**Die Caldeira** - Der 2 km breite und 400 m tiefe Einsturzkrater des Vulkans im Inselzentrum wurde zum Naturreservat erklärt und weist seltene endemische Pflanzenarten auf. Der Abstieg zum Grund samt Besichtigung ist unter Führung eines lokalen Guides möglich.



**Museu da Horta** - Das Museum im ehemaligen Jesuitenkonvent zeigt die Werke des von Faial stammenden Künstlers Euclides Rosa, die aus 70 mit Gummiarabikum geklebten, beschichteten Miniaturarbeiten aus dem Mark der Äste des Feigenbaums bestehen.



**Miradouro da Espalamaca** - Aussichtspunkt unter einem 30 m hohen Kreuz mit der Statue der Nossa Senhora da Conceição, von dem aus man die Inseln Pico, São Jorge und Graciosa der Zentralgruppe sehen kann





**Marina da Horta (1986)** - Als erster Yachthafen der Azoren ist diese Marina heute eine der belebtesten und bekanntesten der Welt und Verbindungshafen für internationale Regatten. Ein Aberglaube besagt, dass man sich an der Hafenumauer mit einem Bild verewigen muss, um auf dem Rest der Reise von Gott geschützt zu werden.



**Gebäude der Gesellschaft Amor da Pátria (1934)** - Hier, wo viele Jahre lang die Regionalversammlung der Azoren ihren Sitz hatte, fand 1976 auch die Einführungszeremonie der ersten Gesetzgebung der regionalen Regierung statt. Das Gebäude mit Jugendstil-Elementen wurde an der Stelle errichtet, wo einst das Haus der Freimaurer-Gesellschaft „Amor da Pátria“ stand. Dieser 1859 gegründeten Gesellschaft werden verschiedene Leistungen kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Art auf der Insel zugesprochen.



**Forte de Santa Cruz (16. Jh.)** - Sehr aktiv in der Abwehr von Piraterie und während Kämpfen gegen das Heer von Philipp II. von Spanien, beherbergt das Küstenfort heute ein stilvolles Hotel.



**Windmühlen von Espalamarca (19./20. Jh.)** - Zweistöckige Windmühlen, die teils unter portugiesischem Einfluss standen (erkennlich in dem System von acht Stöcken, die dreieckige Segel anbinden), teils unter flämischem Einfluss (sichtbar an den viereckigen Segeln). Einigen davon wurde ein besonderes öffentliches Interesse zugeschrieben und die Auszeichnung „Imóvel de Interesse Público“ verliehen.

## Gastronomische Spezialitäten



**Molha de carne (Fleischeintopf)**

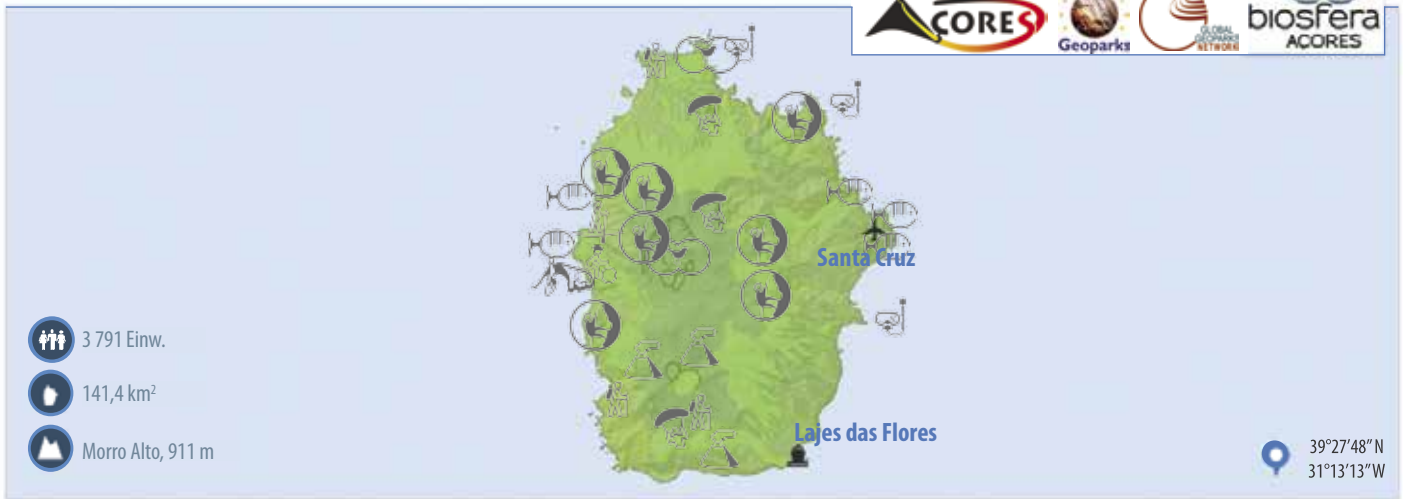
### Weitere Empfehlungen:

- Sopa azeda (Kohlsuppe)
- Lapas com molho Afonso (Gemeine Napfschnecken mit spezieller Sauce)
- Torresmos de vinha d'alhos (Schwarten in Wein und Knoblauch)
- Bolo de milho (Maisgebäck)



# Flores





3 791 Einw.

141,4 km<sup>2</sup>

Morro Alto, 911 m

39°27'48" N  
31°13'13" W

## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Gruta do Galo** - Diese durch Meereseosion geformte Höhle zeichnet sich durch eine einzige Z-förmige Hintergrundbeleuchtung und einen Wasserfall aus, der sich nur wenige Meter vom Eingang entfernt direkt ins Meer ergießt.
- **Ilhéu do Garajau** - Felsinsel, die sich zwei Meilen von der Küste entfernt befindet und wo Judenfische und einige pelagische Großfische zu sehen sind
- **Ponta da Caveira** - Kap mit größeren und kleineren Lavahöhlen und Grotten mit einem munteren Unterwasserleben

### Wandern

- **Lajedo - Fajã Grande** - Dieser Wanderweg führt an den Kraterseen Caldeira Seca and Caldeira Branca vorbei, die beide von „gemeinschaftlichem Interesse“ sind.
- **Poço do Bacalhau** - Diese Streckenwanderung passiert 4 der 7 Kraterseen im Hochland und endet am Naturschwimmbekken Poço do Bacalhau.
- **Fajã de Lopo Vaz** - Rundwanderweg, auf dem man häufig wilde Ziegen antrifft

### Geotourismus / Geotope

- **Rocha dos Bordões** - Felsen mit Basaltsäulen, der durch den Temperaturschock während des Konsolidierungsprozesses des Lavastroms entstand
- **Die Caldeiras Funda und Rasa** - Explosionskrater (Maare), die mit hydrovulkanischen Dampfexplosionen in Zusammenhang stehen
- **Fajã de Lopo Vaz** - Küstenebene mit Kieselstrand, die durch die Erdbebrütsche von den überhängenden Klippen entstanden ist

### Sportfischen

- **Ausfahrten von Santa Cruz** • **Ausfahrten von Fajã Grande**
- **Küstenangelgebiete** - Boqueirão (Santa Cruz), São Pedro (Santa Cruz), Porto da Fajã Grande



- **Fajã Grande** - Meeresgrund teils aus Sand, teils aus Fels; isolierter und wenig besuchter Spot



### Canyoning

- **Ribeira dos Algares** - 1,5 km Ausdehnung und 350 m Höhenunterschied erfordern reichlich Erfahrung.
- **Ribeira do Cabo** - 7 Schluchten mit 2 km Ausdehnung und 360 m Höhenunterschied. Der Abstieg endet auf der Erde.
- **Ribeira dos Mosteiros** - 245 m Höhenunterschied. Am Ende steigt man ins Meer ab.
- **Ribeira do Monte Gordo** - Große Senkungen und Höhenunterschied von 305 m. Der Abstieg endet im Meer.
- **Ribeira das Casas** • **Ribeira do Ferreiro** • **Ribeira das Barrosas**



### SUP, Kajak- und Kanufahren

- **Fajã Grande**



### Fahrradfahren und Mountainbike-Touren

- **Fajã Grande**



### Gleitschirmfliegen

- **Outeiro da Madeira Seca** • **Pico do Meio Dia** • **Pico dos Sete Pés**



### Vogelbeobachtung

- **Lagoa Branca** - Bei dem im zentralen Teil der Insel gelegenen See kann man eine Menge Vögel aus der Nearktis beobachten.
- **Ponta Delgada** - Hier können Sie eine Vielzahl von Zugvögeln beobachten, darunter Wat- und Sperlingsvögel, bei letzteren vor allem amerikanische Arten. In den hiesigen Klippen nisten marine Spezies wie der Gelschnabelsturmtaucher, der Kleine Sturmtaucher und Seeschwalben.

## Sehenswertes



**Ilhéu de Monchique** - Die Felsinsel ist der westlichste Punkt Europas und diente früher als Orientierung, um die Navigationsinstrumente einzustellen und die Route zu bestimmen.



**Fajã de Lopo Vaz** - Benannt nach einem ihrer ersten Siedler, war dies die erste bewohnte Ortschaft der Insel. In dieser Fajã finden Sie wildlebende Ziegen.



**Fajãzinha** - In dieser kleinen Siedlung gibt es ungefähr 20 Wasserfälle. Der imposanteste davon hat eine Höhe von 300 m.



**Poço do Bacalhau** - In diesem kleinen Naturschwimmbecken in Fajã Grande, das von einem 90 m hohen Wasserfall gespeist wird, kann man baden.

**Die sieben Seen** - Die sieben Kraterseen der Insel sind nach ihren Charakteristiken benannt: Funda (*tief*), Rasa (*seicht*), Lomba (*hügelig*), Seca (*trocken*), Branca (*weiß*), Comprida (*lang*) e Negra (*schwarz*). Letzterer ist mit 100 Metern Tiefe der tiefste der Azoren.



**Gruta dos Enxaréus** - Die halb unter Wasser liegende Höhle an der Küstenlinie ist 50 m lang und 25 m breit und nur vom Meer aus zu erreichen. Die Grotte, in der alle Arten von Schiffen hineinpassen, diente früher als Versteck für Piraten und Schmuggler.



**Centro de Interpretação Ambiental do Boqueirão** - Errichtet in den Tanks, wo einst Walöl gelagert wurde, widmet sich dieses multimediale Informationszentrum u.a. der Vogelbeobachtung, der Meeresverschmutzung und der Beobachtung von Meeressäugern.

# Kulturgut



**Igreja N. Sr.ª da Conceição (19. Jh.)** - Hauptkirche, deren Konstruktion wegen des Umfangs und der Kosten des ursprünglichen Bauprojekts mehr als ein halbes Jahrhundert dauerte. Das Bauwerk wurde vereinfacht, ist jedoch trotzdem eine der imposantesten Kirchen des Archipels.



**Museu das Flores** - Das ehemalige Franziskanerkloster *São Boaventura* (17. Jh.), das Hausmuseum *Pimentel de Mesquita*, eines der ältesten Gebäude von Santa Cruz, und die alte Walverarbeitungsfabrik von Boqueirão, Industriestruktur der 40er Jahre und eine der größten ihrer Art, bilden die drei Hauptteile des Inselmuseums.

**Festa do Emigrante** - Das „Fest des Emigranten“ ist eines der größten Feste der Insel und findet im Juni in Lajes zu Ehren all seiner Auswanderer statt.

# Gastronomische Spezialitäten



## Weitere Empfehlungen:

- Sopa de Agrião (Brunnenkresse-suppe)
- „Conduto de Porco“ (gekochtes Schweinefleisch)
- Arroz de Lapas (Reiseintopf mit Napfschnecken)





Corvo





## Tipps und Anregungen

### Tauchen

- **Gamela** - Diese sich vom Meeresgrund nach oben öffnende Grotte wird von Muränen, Riffbarschen und Papageifischen bewohnt.
- **Baixa do Buraco** - Fest im Sandboden verankerter Felsausbiss mit einem Loch. Bei der Fauna sind einige pelagische Fische besonders interessant.
- **Caneiro dos Meros** - Hier können Taucher große Judenfische zwischen den Basaltsäulen erblicken.

### Wandern

- **Caldeirão - Cancela do Pico** - Bietet eine unglaubliche Aussicht über den Vulkankrater, den See und die Felsen der Insel.

### Geotourismus / Geotope

- **Fajã de Vila do Corvo** - Lavaebene, die beim letzten Vulkanausbruch der Insel entstanden ist. Hier liegt auch der einzige Ort.
- **Caldeirão** - Caldeira mit See und verschiedenen kleinen Kratern im Inneren

### Vogelbeobachtung

- **Die ganze Insel** - Gilt als bester Spot Europas, um zu bestimmten Jahreszeiten amerikanische Spezies zu beobachten.

## Sehenswertes



**Miradouro do Caldeirão** - Aussichtspunkt oberhalb des Kraters, einer bedeutenden Geosite mit 2,3 km Durchmesser und 300 m Tiefe. Man sagt, die Inseln auf dem Kratersee würden die Konturen des Azorenarchipels widerspiegeln.





**Moinhos de Vento** - Die Windmühlen unter mediterranem Einfluss sind kleiner als die unter nordeuropäischem Einfluss. In diesen Konstruktionen aus schwarzem Stein drehen sich die Kuppel und die dreieckigen Flügel mit dem Wind.



**Igreja N. Sra. dos Milagres (1795)** - Kirche zu Ehren der Schutzpatronin der Insel, die bei einem Fest am 15. August gefeiert wird und deren Heiligenfigur aus dem 16. Jh. im Inneren besichtigt werden kann



**Centro de Interpretação do Corvo** - Dieses Informationszentrum ist in einem originalgetreu wiederhergestellten Dorfhaus untergebracht und vermittelt anschaulich das kulturell-historische Erbe.

## Kulturgut



**Lenda da Estátua Equestre** - Vielleicht wurde diese Legende von Historikern aus der Renaissance erfunden, um die Neugier nach dem Land im Okzident zu wecken. Sie erzählt von einer gegen Westen gerichteten Reiterstatue, was bedeuten würde, dass es schon vor den Portugiesen menschliches Leben auf der Insel gab. Archäologische Beweise der besagten Statue oder sonstige Belege für eine frühere Besiedlung wurden jedoch nie gefunden.



**Festival dos Moinhos** - Teil der *Festas de Nossa Senhora dos Milagres*, die jedes Jahr am 15. August stattfinden



**Fechaduras de madeira** - Türschlösser aus Zedernholz in zugleich simpler wie geistreicher Bauweise. Bis vor Kurzem trugen viele Häuser diese Schlösser. Die Tatsache, dass sie aus solch zerbrechlichem Material gebaut sind (davon abgesehen, dass in sehr feuchten Gebieten Holz oft haltbarer ist als Metall), spiegelt den gemeinschaftlichen Charakter der Bevölkerung Corvos und den auf gegenseitigem Vertrauen basierenden Lebensstil wider.

## Gastronomische Spezialitäten



**Queijo do Corvo (Käse)**

### Weitere Empfehlungen:

- Caldeirada de Peixe (Fischeintopf)
- Tortas de „erva patinha“ (Algentörtchen)
- Feijão com cabeça de porco (Bohneintopf mit Schweinskopf)

## 3. Auflage, 2015

### FOTOS:

Associação Regional de Turismo - [www.artazores.com](http://www.artazores.com)

Carlos Duarte - [www.carlosduarte.net](http://www.carlosduarte.net)

Clube Asas de São Miguel - [www.asassaomiguel.com](http://www.asassaomiguel.com)

Pedro Monteiro / Centro de Priolo - Associação Portuguesa para o Estudo das Aves - [www.spea.pt](http://www.spea.pt)

Faial Terra Mar - Pesca Sustentável - Catch and Release - [www.faialterramar.net](http://www.faialterramar.net)

Foto Pepe

Geoparque Açores - [www.azoresgeopark.com](http://www.azoresgeopark.com)

Market Initiative - [www.marketinitiative.com](http://www.marketinitiative.com)

Maurício Abreu - [www.mauricioabreu.com](http://www.mauricioabreu.com)

Montanheiros - [www.montanheiros.com](http://www.montanheiros.com)

Nuno Sá - [www.photonunosa.com](http://www.photonunosa.com)

José António Rodrigues / Publiçor - [www.publicor.pt](http://www.publicor.pt)

Rui Vieira - [www.rui-vieira.com](http://www.rui-vieira.com)

Paulo Henrique Silva/ SIARAM - [www.siaram.azores.gov.pt](http://www.siaram.azores.gov.pt)

Veraçor - [www.veracor.pt](http://www.veracor.pt)

### DRUCK:

Nova Gráfica, Lda. | Ponta Delgada, Açores - [www.novagrafica.pt](http://www.novagrafica.pt)

## Herausgeber

Turismo dos Açores – *Azores Promotion Board*

Avenida Infante D. Henrique, 55 - 3ºC

9500-150 Ponta Delgada - São Miguel

**T.** +351 296 288 082 **F.** +351 296 288 447

**E-mail** - [turismoacores@visitazores.com](mailto:turismoacores@visitazores.com)

**Website** - [www.visitazoren.com](http://www.visitazoren.com)

© ATA 2015

### Follow Visit Azores

